

DR. CATO

**Ist das Verlangen des  
deutschen Volkes nach Entjudung  
berechtigt?**

BERLIN 1933

**DR. CATO**

**Ist das Verlangen des  
deutschen Volkes nach Entjudung  
berechtigt?**

**BERLIN 1933**

## Inhalt.

---

|   | Seite |
|---|-------|
| Die bevölkerungspolitische Entwicklung des Judentums in Preußen   | 4     |
| Die räumliche Verteilung des Judentums in Preußen . . . . .   | 7     |
| Die Entwicklung des ausländischen Judentums seit der letzten<br>Vorkriegszählung vom 1. Dezember 1910 . . . . . | 11    |
| Die Berufsverhältnisse der Juden in Preußen . . . . .   | 16    |
| Die Verjudung des Rechtsanwaltsberufes . . . . .  | 23    |
| Die Verjudung des höheren Schulwesens . . . . .   | 24    |
| Die Verjudung der Studentenschaft an Universitäten und Hochschulen  | 26    |
| Die Verjudung der Lehrkörper an den Universitäten . . . . .   | 27    |
| Das Judentum an der Börse . . . . .   | 27    |
| Der Jude im Theater und Film . . . . .  | 28    |
| Die Juden in der Politik, im Deutschen Reichstag . . . . .  | 28    |
| Schlußwort . . . . .  | 30    |

---

Im Jahre 1793 schrieb der Verfasser der „Reden an die Deutsche Nation“, der bekannte Philosoph Johann Gottlieb Fichte, in einem Schriftchen, das er „Beitrag zur Berichtigung der Urteile über die französische Revolution“ betitelte, folgenden bedeutungsvollen Satz:

„Fast durch alle Länder von Europa verbreitet sich ein mächtiger, feindselig gesinnter Staat, der mit allen übrigen im beständigen Krieg steht, und der manchmal fürchterlich schwer auf die Bürger drückt: es ist das Judentum!“

Die französische Revolution mit ihren „menschheitsbeglückenden Ideen“ war vorübergerauscht, und in dem Rausch, den die Völker, welche die Weltverbrüderung gekommen glaubten, ergriffen hatte, war diese ernste Mahnung vollkommen wirkungslos verhallt. Was Fichte damals der Welt zurief, ist heute unter fast allen Völkern zur Tatsache geworden. Das früher nur geduldete Judentum, das es stets verstanden hat, über Judenzurücksetzung und Judenverfolgungen zu zetern und die Welt mit Mitleid mit den „armen Juden“ zu erfüllen, hat sich tief in unser volksorganisches Massiv eingeknistert und sich immer mehr zu einem Machtfaktor entwickelt, der aber auch nicht auf einem einzigen Gebiete des Volkswesens nicht mitzusprechen hätte. „An der Quelle staut man den Strom“, heißt es in der Edda. Diese Arbeit versäumt zu haben, ist die große Schuld des Deutschen Volkes. Aber noch ist es, Gott sei Dank, nicht zu spät. Unser Führer Adolf Hitler hat die Bedeutung der Frage für die Wiedergeburt des Deutschen Volkes erkannt und daher auch in seinem Programm bereits ihre Lösung vorgezeichnet.

Wenn aber die jüdische Rasse sich in absehbarer Zeit aus der nichtjüdischen Welt verabschieden muß, einen Trost kann sie mitnehmen: Sie hat den Zurückbleibenden für alle Zeiten den Wert von Rassenerhaltung und Blutwertung klar, verständlich und unauslöschlich gemacht.

Die vorliegende Schrift verfolgt den Zweck, das bevölkerungspolitische Werden sowie die räumliche Ausdehnung des Judentums in Preußen dem Deutschen Volke einmal klar vor Augen zu führen, und somit aufzuzeigen, wer es eigentlich in wirtschaftlicher, geistiger und politischer Hinsicht beherrscht. „Jawohl, sie halten uns Christen in unserem eigenen Lande gefangen, sie haben uns und unsere Güter gefangen durch ihren verfluchten Wucher, spotten dazu und schreien uns an, daß wir arbeiten, sind also unsere Herren, wir ihre Knechte mit unserem Gut“, so bemerkt schon Martin Luther in seiner Schrift „Von den

Juden und ihren Lügen“. Im übrigen sollen und werden die nachfolgenden Ausführungen dem Deutschen Volke die Notwendigkeit der von unserer Regierung getroffenen gesetzlichen Maßnahmen zur Entjudung des Deutschen Volkes begründen. Die Schrift enthält sich daher bewußt einer landläufigen antisemitischen Einstellung und verzichtet auf die Verwendung von Schlagworten, die im allgemeinen nur geeignet sind, eine Vernebelung des Volkes herbeizuführen und auf die Dauer das Volk einem kritischen Denken entöhnen. Als Motto sei daher diesem Schriftchen vorangestellt:  
„Laßt Zahlen sprechen“.

Noch eins: Einwandfreies statistisches Material über diese Fragen für ganz Deutschland steht nicht zur Verfügung; dagegen kann an Hand von einwandfreiem statistischen Material, das speziell für Preußen vorliegt, die allmähliche Verjudung unseres Volkes aufgezeigt werden. Hierbei ist es kein Nachteil, daß für gewisse Abschnitte der vorliegenden Schrift nur ein Ausschnitt aus der Bevölkerung des Deutschen Volkes, nämlich für Preußen, untersucht wird. Da das gesamte preußische Staatsgebiet bekanntlich  $\frac{3}{5}$  des Deutschen Reiches umfaßt, kann mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, daß die für Preußen ermittelten Ergebnisse, speziell der Nachkriegszeit, durch entsprechende Erhöhung im großen und ganzen auch für das gesamte Deutsche Reich Geltung haben.

### Die bevölkerungspolitische Entwicklung des Judentums in Preußen.

Als nach den Befreiungskriegen die preußische Regierung im Jahre 1816 die erste vollständige bevölkerungspolitische Inventur in Gestalt einer Volkszählung anordnete, ergab sich für den preußischen Staat eine Gesamtbevölkerung von 10 349 031 Seelen, darunter 1 23 938 Juden, mithin 1,2 v. H. Ohne Staatsbürgerrecht unter den Juden waren 47,2 v. H. Noch im Jahre 1846 — diese Volkszählung machte zum letzten Male den Unterschied zwischen Juden mit und ohne Staatsbürgerrecht — betrug der Vom-Hundert-Satz der Juden ohne Staatsbürgerrecht 36,7 bei einem Satze von 1,3 v. H. Juden an der Gesamtbevölkerung. Um die gleiche Zeit — 1817 — ergab eine Untersuchung über den ländlichen Anteil der Juden sowie der Gesamtbevölkerung folgendes Ergebnis: Nur 16,6 v. H. der jüdischen Bevölkerung wohnten auf dem Lande, während der entsprechende Anteil der Gesamtbevölkerung 72,5 v. H. betrug. Im Jahre 1925 — um nur ein Ergebnis vorweg zu nehmen — sinkt der Anteil der Juden in den Landkreisen sogar auf 0,34 v. H. Es ist gewiß nicht übertrieben, wenn man die genannten Zahlen in der Richtung einer ausgesprochenen Landflucht des Judentums in die Städte deutet.

Ganz generell ist für die bisherigen sowie für sämtliche folgenden Ausführungen die Feststellung zu treffen, daß als Juden nur diejenigen Personen gezählt wurden, die sich zurzeit der einzelnen Zählungen noch zum Judentum bekannten. Es fallen demnach unter die Zahlen der Juden nicht diejenigen Personen,

die ihren Glauben gewechselt haben oder sich als Dissidenten bezeichnen. Diese Feststellung ist für unsern Zweck bedauerlich; denn wir wollten eigentlich ja nicht den Einfluß derjenigen, die — landläufig gesprochen — sich noch zur jüdischen Religion bekennen, darlegen, sondern den der jüdischen Rasse! Und hierzu gehören alle Juden, die mosaischen und getauften. Das war es ja, was uns die Anhänger des Talmuds und alten Testaments immer schon vorgehalten haben, daß der Staat die „Charakterlosen“, die „Weihnachtsjuden“ usw., zu allen Ämtern, selbst in das Offizierkorps aufnahm! Also die Zahlen, die wir hier geben können, stimmen noch nicht einmal in ihrer Schwere, sondern sie sind noch um ein Erhebliches zu vergrößern; denn die Juden sind eine Rasse, und die Taufe wischt nicht die artfremden Rasseeigenschaften fort, die dem Deutschen Volke widerstreben.

Der Anteil der jüdischen an der Gesamtbevölkerung Preußens zeigt vom Anfang des vorigen Jahrhunderts bis zu den 60er Jahren im großen und ganzen zunehmende Tendenz, und zwar wesentlich infolge eines vergleichsweise höheren Geburtenüberschusses, der aber in den 40er und 50er Jahren durch den Überschuß der Auswanderung um seine volle Auswirkung gebracht wird. Später aber sinkt der jüdische Geburtenüberschuß unter den Stand derjenigen der Gesamtbevölkerung je länger um so mehr herab, bis zwischen 1905 und 1910 ein Verhältnis von 1,7 v. T. zu 15,0 v. T. jährlich der Gesamtbevölkerung erreicht wird. Dieses Mißverhältnis ist selbstverständlich nicht nur auf biologische Gründe zurückzuführen, wenn auch vielleicht zuzugeben ist, daß die Fruchtbarkeit der Glaubensjuden tatsächlich geringer ist als der Durchschnitt der Gesamtbevölkerung.

Welches sind nun aber die Gründe, die dieses rein äußerliche Mißverhältnis zustande gebracht haben? Gewiß ist es das Zusammenwirken mehrerer Faktoren.

1. Die Kinder aus rein jüdischen Ehen werden vielfach, während die Eltern noch Juden bleiben, einem anderen Bekenntnis zugeführt oder religionslos erzogen.
2. Es erfolgten zahlreiche Übertritte von erwachsenen Juden zu andern Glaubensbekenntnissen, wodurch zwangsläufig ihre Kinder als jüdischer Nachwuchs ausfielen.
3. Zahlreiche Juden sind aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ausgetreten und gelten nunmehr als Dissidenten.

In Preußen traten z. B. zum Protestantismus im Jahre 1900 und 1905 rund je 1,5 pro Mille, im Jahre 1910 reichlich 1 pro Mille über. Die Übertritte zum Katholizismus sind mit 0,5 pro Mille jährlich nicht zu hoch geschätzt, während der Austritt aus der jüdischen Religionsgemeinschaft ohne Annahme einer neuen Religion mindestens mit dem gleichen Satze anzunehmen ist, wie der Übertritt der vorgenannten beiden Bekenntnisse zusammen, also ebenfalls über 1,5 pro Mille im Jahre.

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte würde sich demnach die mittlere Bevölkerungszahl für die Jahre 1905 bis 1910



(412 714 Juden), die der Berechnung des obengenannten geringen jüdischen Geburtenüberschusses von 1,7 v. T. zugrunde lag, um 15 v. T. erhöhen müssen, also je Jahr um 3 pro Mille. Rechnungsmäßig ergäbe sich demnach eine Erhöhung der mittleren jüdischen Bevölkerungszahl um 6 190 Köpfe auf 418 904, eine Erhöhung, die zweifellos den nachgewiesenen geringen jüdischen Geburtenüberschuß wesentlich beeinflußt hätte.

An diesem einen Beispiel für die Jahre 1905 bis 1910 wird aufgezeigt, daß die jüdische Bevölkerung rassisch gesehen, wie sie gesehen werden muß, allein für dieses Jahrfünft erheblich höher zu veranschlagen ist, als es die amtliche Statistik nach ihrer ganzen Fragestellung ausweisen kann. Berücksichtigt man, daß im Laufe des letzten Jahrhunderts die Entwicklung ähnlich gelaufen ist, wie im Jahrfünft zwischen den Jahren 1905 und 1910, so kommt man, wiederum rein rassisch gesehen, zu einem erheblich höheren Anteil des Judentums an der preußischen Bevölkerung, als es dem weniger Eingeweihten jemals erscheinen mag.

Bekanntlich tut der Jude nichts ohne Berechnung. Wie sind also die zahlreichen Übertritte zu andern Bekenntnissen und Austritte aus der jüdischen Religion anders zu deuten, als daß der Jude hiermit sich die Vorteile der arischen Bevölkerung zu verschaffen versucht! Unter dem Deckmantel des Protestantismus, des Katholizismus und des Dissidententums findet er so leichter Eingang in die beherrschenden Stellungen der Politik, der Kunst, des Wirtschaftslebens und des Beamtentums.

Die anschließende Tabelle gibt einen Überblick über den Anteil des Judentums an der Gesamtbevölkerung vom Jahre 1816 bis zur Neuzeit.

| Volkszählung<br>vom Jahre | Die jüdische<br>in Tausendteilen<br>der gesamten<br>Bevölkerung<br>Preußens | Volkszählung<br>vom Jahre | Die jüdische<br>in Tausendteilen<br>der gesamten<br>Bevölkerung<br>Preußens |
|---------------------------|---|---------------------------|---|
| 1816 . . . . .            | 11,98   | 1858 . . . . .            | 13,67   |
| 1819 . . . . .            | 12,26   | 1861 . . . . .            | 13,78   |
| 1822 . . . . .            | 12,41   | 1864 . . . . .            | 13,61   |
| 1825 . . . . .            | 12,24   | 1867 . . . . .            | 13,06   |
| 1828 . . . . .            | 12,65   | 1871 . . . . .            | 13,21   |
| 1831 . . . . .            | 12,83   | 1875 . . . . .            | 13,20   |
| 1834 . . . . .            | 13,06   | 1880 . . . . .            | 13,34   |
| 1837 . . . . .            | 13,02   | 1885 . . . . .            | 12,94   |
| 1840 . . . . .            | 13,03   | 1890 . . . . .            | 12,42   |
| 1843 . . . . .            | 13,35   | 1895 . . . . .            | 11,92   |
| 1846 . . . . .            | 13,38   | 1900 . . . . .            | 11,38   |
| 1849 . . . . .            | 13,41   | 1905 . . . . .            | 10,98   |
| 1852 . . . . .            | 13,40   | 1910 . . . . .            | 10,36   |
| 1855 . . . . .            | 13,62   | 1925 . . . . .            | 10,58   |

Nach diesen Feststellungen sollte angenommen werden, daß der Anteil der rein jüdischen an der Gesamtbevölkerung weiter zurückgegangen sein müßte, zumal für die Zeit nach 1910 die Austritte

bezw. Übertritte aus dem Judentum nicht nur konstant geblieben sind, sondern eher noch zugenommen haben. Trotzdem zeigt die vorstehende Tabelle innerhalb der Jahre 1910 bis 1925 einen Anstieg der jüdischen Bevölkerung von 10,36 v. T. auf 10,58 v. T. Diese Tatsache ist um so auffallender, als hierbei nicht unberücksichtigt bleiben darf, daß zwischen den Zählungsjahren von 1910 bis 1925 die Abtretung äußerst judenreicher Gebiete, z. B. Posen und Westpreußen usw. fällt, wodurch allein 49 101 oder 11,81 v. H. der jüdischen Bevölkerung aus dem preußischen Staatsgebiet ausscheiden. Es zeigt sich also, daß trotz Über- und Austritten, trotz Bevölkerungsverlust durch Abtretungen eine Zunahme der jüdischen Bevölkerung anteilmäßig stattgefunden hat. Die Gründe hierfür liegen auch für den weniger Eingeweihten auf der Hand: Sie beruhen lediglich auf der Tatsache einer während und nach dem Kriege erfolgten außerordentlich starken jüdischen Einwanderung, wofür als Abgabegbiet in erster Linie der Osten Europas in Frage kommt.

### Die räumliche Verteilung des Judentums in Preußen.

Die letzte Volkszählung vor dem Kriege hatte am 1. Dezember 1910 stattgefunden. Die erste nach dem Kriege, welche wieder vergleichbare amtliche Zahlen in statistischer Hinsicht brachte, am 16. Juni 1925. Es erscheint uns daher angebracht, für die folgenden Betrachtungen in erster Linie Vergleiche zwischen diesen beiden Zählungen anzustellen.

Zunächst ist festzustellen, daß von der gesamten Wohnbevölkerung des preußischen Staates am 16. Juni 1925 in Höhe von 38 120 173 = 403 969 sich als Juden bezeichneten, was einem Verhältnisatz von 1,06 v. H. entspricht.

Wir müssen an dieser Stelle nochmals die Feststellung treffen, daß in den Judenzahlen bei der Zählung von 1925 wie auch bei allen früheren gleichartigen Zählungen nur diejenigen Personen als Juden erfaßt wurden, die sich ausdrücklich zur jüdischen Religion bekannten, nicht aber diejenigen, die zu einer anderen Religion übergetreten oder, obgleich sie zur jüdischen Rasse gehören, sich als konfessionslos bezeichneten.

Im ganzen preußischen Staat jetzigen Gebietsumfanges hat im Zeitraum von der letzten Friedensvolkszählung vom 1. Dezember 1910 bis zum 16. Juni 1925 eine Zunahme der jüdischen Bevölkerung von 366 876 auf 403 969, d. i. um 37 093 oder 10,1 v. H. stattgefunden. Die gesamte Bevölkerung Preußens aber stieg im gleichen Zeitraum und auf dem gleichen Gebiet um rund 3 119 000 oder 8,9 v. H., also erheblich weniger stark an, als der jüdische Bevölkerungsanteil. Und dieses Verhältnis trotz Geburtenüberschuß bei der Gesamtbevölkerung und Sterblichkeitsüberschuß bei den Juden! Wir lassen nachstehend an dieser Stelle abermals die Zahlen einer Tabelle sprechen, die einen Einblick in die eigenartige Verteilung des Judentums in den einzelnen Provinzen und Großstädten wiedergibt.



**Die Entwicklung der gesamten und der jüdischen Bevölkerung zwischen den  
Großstädten im Gebietsumfang von 1925**

| Staat<br>Provinzen<br>Großstädte     | Die gesamte                  |   |  |               |
|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---------------|
|                                      | Wohn-<br>bevölkerung<br>1925 | orts-<br>anwesende<br>Bevölkerung<br>1910 | Zu- oder Ab-<br>nahme (—)<br>1925/1910 |               |
|                                      |                              |   | überhaupt                              | absolut v. H. |
| 1                                    | 2                            | 3   | 4                                      | 5             |
| <b>Preußen . . . . .</b>             | <b>38 120 173</b>            | <b>35 000 830</b>                         | <b>3 119 343</b>                       | <b>8,9</b>    |
| <b>Provinzen</b>                     |                              |   |  |               |
| I. Ostpreußen . . . . .              | 2 256 349                    | 2 147 342                                 | 109 007                                | 5,1           |
| II. Berlin . . . . .                 | 4 024 165                    | 3 734 258                                 | 289 907                                | 7,8           |
| III. Brandenburg . . . . .           | 2 592 419                    | 2 429 615                                 | 162 804                                | 6,7           |
| IV. Pommern . . . . .                | 1 878 781                    | 1 718 934                                 | 159 847                                | 9,3           |
| V. Grenzmark Posen-Westpr.           | 332 485                      | 310 114                                   | 22 371                                 | 7,2           |
| VI. Niederschlesien . . . . .        | 3 132 328                    | 2 991 670                                 | 140 658                                | 4,7           |
| VII. Oberschlesien . . . . .         | 1 379 278                    | 1 267 028                                 | 112 250                                | 8,9           |
| VIII. Sachsen . . . . .              | 3 277 476                    | 3 089 275                                 | 188 201                                | 6,1           |
| IX. Schleswig-Holstein . . . .       | 1 519 365                    | 1 454 656                                 | 64 709                                 | 4,5           |
| X. Hannover . . . . .                | 3 190 619                    | 2 951 862                                 | 238 757                                | 8,1           |
| XI. Westfalen . . . . .              | 4 811 219                    | 4 109 675                                 | 701 544                                | 17,1          |
| XII. Hessen-Nassau . . . . .         | 2 396 871                    | 2 221 021                                 | 175 850                                | 7,9           |
| XIII. Rheinprovinz (ohne Saargebiet) | 7 256 978                    | 6 504 369                                 | 752 609                                | 11,6          |
| XIV. Hohenzollerische Lande .        | 71 840                       | 71 011                                    | 829                                    | 1,2           |
| <b>Großstädte</b>                    |                              |   |  |               |
| 1. Berlin . . . . .                  | 4 024 165                    | 3 734 258                                 | 289 907                                | 7,8           |
| 2. Königsberg . . . . .              | 279 926                      | 245 994                                   | 33 932                                 | 13,8          |
| 3. Stettin . . . . .                 | 254 466                      | 237 402                                   | 17 064                                 | 7,2           |
| 4. Breslau . . . . .                 | 557 139                      | 514 979                                   | 42 160                                 | 8,2           |
| 5. Magdeburg . . . . .               | 293 959                      | 279 629                                   | 14 330                                 | 5,1           |
| 6. Halle . . . . .                   | 194 575                      | 180 843                                   | 13 732                                 | 7,6           |
| 7. Erfurt . . . . .                  | 135 579                      | 123 548                                   | 12 031                                 | 9,7           |
| 8. Altona . . . . .                  | 185 653                      | 172 628                                   | 13 025                                 | 7,5           |
| 9. Kiel . . . . .                    | 213 881                      | 226 560                                   | — 12 679                               | — 5,6         |
| 10. Hannover . . . . .               | 422 745                      | 381 678                                   | 41 067                                 | 10,8          |
| 11. Münster . . . . .                | 106 418                      | 90 254                                    | 16 164                                 | 17,0          |
| 12. Bochum . . . . .                 | 211 249                      | 179 945                                   | 31 304                                 | 17,4          |
| 13. Dortmund . . . . .               | 321 743                      | 258 962                                   | 62 781                                 | 24,2          |
| 14. Gelsenkirchen . . . . .          | 208 512                      | 192 013                                   | 16 499                                 | 8,6           |
| 15. Kassel . . . . .                 | 171 234                      | 153 196                                   | 18 038                                 | 11,8          |
| 16. Frankfurt a. M. . . . .          | 467 520                      | 414 576                                   | 52 944                                 | 12,8          |
| 17. Wiesbaden . . . . .              | 102 737                      | 109 002                                   | — 6 265                                | — 5,7         |
| 18. Barmen . . . . .                 | 187 099                      | 187 342                                   | — 243                                  | — 0,1         |
| 19. Düsseldorf . . . . .             | 432 633                      | 358 728                                   | 73 905                                 | 20,6          |
| 20. Duisburg . . . . .               | 272 798                      | 229 483                                   | 43 315                                 | 18,9          |
| 21. Elberfeld . . . . .              | 167 577                      | 170 195                                   | — 2 618                                | — 1,5         |
| 22. Essen . . . . .                  | 470 524                      | 410 214                                   | 60 310                                 | 14,7          |
| 23. Hamborn . . . . .                | 126 618                      | 104 341                                   | 22 277                                 | 21,4          |
| 24. Krefeld . . . . .                | 131 098                      | 129 406                                   | 1 692                                  | 1,3           |
| 25. Mülheim (Rubr) . . . . .         | 127 400                      | 113 627                                   | 13 773                                 | 12,1          |
| 26. München-Gladbach . . . . .       | 115 302                      | 110 784                                   | 4 518                                  | 4,1           |
| 27. Oberhausen . . . . .             | 105 436                      | 94 667                                    | 10 769                                 | 11,4          |
| 28. Köln . . . . .                   | 700 222                      | 600 291                                   | 99 931                                 | 16,6          |
| 29. Aachen . . . . .                 | 155 816                      | 156 824                                   | — 1 008                                | — 0,6         |
| <b>Großstädte zusammen . . . . .</b> | <b>11 144 024</b>            | <b>10 161 369</b>                         | <b>982 655</b>                         | <b>9,7</b>    |

**Volkszählungen von 1910 und 1925 im Staat, in den Provinzen und in den  
und die jüdischen Ausländer 1925**

| Die jüdische                              |   |  |       |   |      | Die jüdischen Ausländer 1925 |   | Wiederholung<br>der Spalte 1 |
|---|---|--|-------|---|------|------------------------------|---|------------------------------|
| Wohn-<br>bevölkerung<br>1925<br>überhaupt | orts-<br>anwesende<br>Bevölkerung<br>1910 | Zu- oder Ab-<br>nahme (-)<br>1925/1910 |       | in v. T. der<br>Bevölkerung<br>überhaupt von<br>1925<br>1910<br>(Sp. 2) (Sp. 3) |      | absolut                      | v. H. der<br>jüd.<br>Bevölk.<br>(Sp. 6) |                              |
|   |   | absolut                                | v. H. | 10  | 11   |                              |   |                              |
| 6   | 7   | 8                                      | 9     | 10  | 11   | 12                           | 13                                      |                              |
| 403 969                                   | 366 876                                   | 37 093                                 | 10,1  | 10,6  | 10,5 | 76 387                       | 18,9                                    | <b>Preuß.</b>                |
| 11 337                                    | 12 715                                    | - 1 378                                | -10,8 | 5,0   | 5,9  | 825                          | 7,3                                     | I.                           |
| 172 672                                   | 144 007                                   | 28 665                                 | 19,9  | 42,9  | 38,6 | 43 838                       | 25,4                                    | II.                          |
| 8 442                                     | 7 349                                     | 1 093                                  | 14,9  | 3,3   | 3,0  | 1 013                        | 12,0                                    | III.                         |
| 7 761                                     | 8 859                                     | - 1 098                                | -12,4 | 4,1   | 5,2  | 472                          | 6,1                                     | IV.                          |
| 3 437                                     | 3 835                                     | - 398                                  | -10,4 | 10,3  | 12,4 | 97                           | 2,8                                     | V.                           |
| 29 953                                    | 26 657                                    | 3 296                                  | 12,4  | 9,6   | 8,9  | 2 629                        | 8,8                                     | VI.                          |
| 10 069                                    | 9 700                                     | 369                                    | 3,8   | 7,3   | 7,7  | 1 218                        | 12,1                                    | VII.                         |
| 8 341                                     | 7 833                                     | 508                                    | 6,5   | 2,6   | 2,5  | 1 849                        | 22,2                                    | VIII.                        |
| 4 152                                     | 3 311                                     | 841                                    | 25,4  | 2,7   | 2,3  | 1 526                        | 36,8                                    | IX.                          |
| 14 895                                    | 15 596                                    | - 701                                  | - 4,5 | 4,7   | 5,3  | 1 921                        | 12,9                                    | X.                           |
| 21 595                                    | 20 939                                    | 656                                    | 3,1   | 4,5   | 5,1  | 3 439                        | 15,9                                    | XI.                          |
| 52 757                                    | 51 781                                    | 976                                    | 1,9   | 22,0  | 23,3 | 7 855                        | 14,9                                    | XII.                         |
| 58 223                                    | 53 889                                    | 4 334                                  | 8,0   | 8,0   | 8,3  | 9 700                        | 16,7                                    | XIII.                        |
| 335                                       | 405                                       | - 70                                   | -17,3 | 4,7   | 5,7  | 5                            | 1,5                                     | XIV.                         |
| 172 672                                   | 144 007                                   | 28 665                                 | 19,9  | 42,9  | 38,6 | 43 838                       | 25,4                                    | 1.                           |
| 4 049                                     | 4 565                                     | - 516                                  | -11,3 | 14,5  | 18,6 | 440                          | 10,9                                    | 2.                           |
| 2 615                                     | 2 757                                     | - 142                                  | - 5,2 | 10,3  | 11,6 | 162                          | 6,2                                     | 3.                           |
| 23 240                                    | 20 212                                    | 3 028                                  | 15,0  | 41,7  | 39,2 | 2 006                        | 8,6                                     | 4.                           |
| 2 356                                     | 1 843                                     | 513                                    | 27,8  | 8,0   | 6,6  | 820                          | 34,3                                    | 5.                           |
| 1 236                                     | 1 397                                     | - 161                                  | -11,5 | 6,4   | 7,7  | 248                          | 20,1                                    | 6.                           |
| 819                                       | 807                                       | 12                                     | 1,5   | 6,0   | 6,5  | 128                          | 15,6                                    | 7.                           |
| 2 409                                     | 1 824                                     | 585                                    | 32,1  | 13,0  | 10,6 | 1 128                        | 46,3                                    | 8.                           |
| 605                                       | 527                                       | 78                                     | 14,8  | 2,8   | 2,3  | 236                          | 39,0                                    | 9.                           |
| 5 521                                     | 5 386                                     | 135                                    | 2,5   | 13,1  | 14,1 | 1 311                        | 23,7                                    | 10.                          |
| 580                                       | 637                                       | - 57                                   | - 8,9 | 5,5   | 7,1  | 23                           | 4,0                                     | 11.                          |
| 1 122                                     | 997                                       | 125                                    | 12,5  | 5,3   | 5,5  | 268                          | 23,9                                    | 12.                          |
| 3 820                                     | 2 830                                     | 990                                    | 35,0  | 11,9  | 10,9 | 1 200                        | 31,4                                    | 13.                          |
| 1 441                                     | 1 261                                     | 180                                    | 14,3  | 6,9   | 6,6  | 326                          | 22,6                                    | 14.                          |
| 2 750                                     | 2 675                                     | 75                                     | 2,8   | 16,1  | 17,5 | 355                          | 12,9                                    | 15.                          |
| 29 385                                    | 26 228                                    | 3 157                                  | 12,0  | 62,9  | 63,3 | 5 753                        | 19,6                                    | 16.                          |
| 3 088                                     | 2 744                                     | 344                                    | 12,5  | 30,1  | 25,2 | 1 098                        | 35,6                                    | 17.                          |
| 721                                       | 668                                       | 53                                     | 7,9   | 3,9   | 3,6  | 120                          | 16,6                                    | 18.                          |
| 5 130                                     | 3 985                                     | 1 145                                  | 28,7  | 11,9  | 11,1 | 1 054                        | 20,5                                    | 19.                          |
| 2 080                                     | 1 554                                     | 526                                    | 33,8  | 7,6   | 6,8  | 807                          | 38,8                                    | 20.                          |
| 2 335                                     | 1 919                                     | 416                                    | 21,7  | 13,9  | 11,3 | 387                          | 16,6                                    | 21.                          |
| 4 209                                     | 2 944                                     | 1 265                                  | 43,0  | 9,0   | 7,2  | 1 173                        | 27,9                                    | 22.                          |
| 818                                       | 356                                       | 462                                    | 129,8 | 6,5   | 3,4  | 476                          | 58,2                                    | 23.                          |
| 1 626                                     | 1 815                                     | - 189                                  | -10,4 | 12,4  | 14,0 | 80                           | 4,9                                     | 24.                          |
| 626                                       | 664                                       | - 38                                   | - 5,7 | 4,9   | 5,8  | 86                           | 13,7                                    | 25.                          |
| 951                                       | 902                                       | 49                                     | 5,4   | 8,2   | 8,1  | 85                           | 8,9                                     | 26.                          |
| 513                                       | 413                                       | 100                                    | 24,2  | 4,9   | 4,4  | 98                           | 19,1                                    | 27.                          |
| 16 093                                    | 12 393                                    | 3 700                                  | 29,9  | 23,0  | 20,6 | 3 908                        | 24,3                                    | 28.                          |
| 1 420                                     | 1 565                                     | - 145                                  | - 9,3 | 9,1   | 10,0 | 139                          | 9,8                                     | 29.                          |
| 294 230                                   | 249 875                                   | 44 355                                 | 17,8  | 26,4  | 24,6 | 67 753                       | 23,0                                    |                              |

Besonders auffallend sind die Provinzzahlen für Berlin, Brandenburg, Niederschlesien und Schleswig-Holstein, deren allgemeiner Bevölkerungszunahme von 7,8 v. H., 6,7 v. H., 4,7 v. H., 4,5 v. H. eine solche der jüdischen Bevölkerung von 19,9, 14,9, 12,4 und 25,4 v. H. (hauptsächlich auf Altona entfallend) gegenübersteht. Noch aufschlußreicher sind die entsprechenden Zahlen für die einzelnen Großstädte, die teilweise, wie z. B. bei Magdeburg, Oberhausen und Breslau eine Verdoppelung, ja sogar Verdreifachung der Zunahme der Juden gegenüber der Gesamtbevölkerung ergeben.

Die Stadt Berlin, welche seit 1881 als Provinz gilt, steht hiernach sowohl wegen ihres absoluten Zahlengewichts (172 672 Juden) als auch hinsichtlich ihres Verhältnisanteils an der Bevölkerung an außerordentlich bevorzugter Stelle. Sie weist über  $\frac{4}{10}$  des gesamten Judentums Preußens auf, während die Gesamtbevölkerung Berlins in der Gesamtbevölkerung des preußischen Staates nur  $\frac{1}{10}$  ausmacht.

Ordnet man die Provinzen nach ihrem Anteil an der gesamten Judentzahl des Landes, so ergibt sich folgende Reihe der absoluten Beträge und der entsprechenden Verhältnissätze:

| Provinz                                   | Jüdische Wohnbevölkerung<br>Preußens am 16. Juni 1925 |   |                              |
|---|---|---|------------------------------|
|   | Absolut   | in Tausendteilen der<br>gesamten<br>Judenheit |                              |
|   |   | gesamt  | Provinz-<br>bevöl-<br>kerung |
| 1. Stadt Berlin . . . . .                 | 172 672   | 427,4   | 42,9                         |
| 2. Rheinprovinz . . . . .                 | 58 223  | 144,1   | 8,0                          |
| 3. Hessen-Nassau . . . . .                | 52 757  | 130,6   | 22,0                         |
| 4. Niederschlesien . . . . .              | 29 953  | 74,2  | 9,6                          |
| 5. Westfalen . . . . .                    | 21 595  | 53,5  | 4,5                          |
| 6. Hannover . . . . .                     | 14 895  | 36,9  | 4,7                          |
| 7. Ostpreußen . . . . .                   | 11 337  | 28,1  | 5,0                          |
| 8. Oberschlesien . . . . .                | 10 069  | 24,9  | 7,3                          |
| 9. Brandenburg . . . . .                  | 8 442   | 20,9  | 3,3                          |
| 10. Sachsen . . . . .                     | 8 341   | 20,6  | 2,6                          |
| 11. Pommern . . . . .                     | 7 761   | 19,2  | 4,1                          |
| 12. Schleswig-Holstein . . . . .          | 4 152   | 10,3  | 2,7                          |
| 13. Grenzmark Posen-Westpreußen . . . . . | 3 437   | 8,5   | 10,3                         |
| 14. Hohenzollern . . . . .                | 335   | 0,8   | 4,7                          |
| <b>Zusammen Preußen . . . . .</b>         | <b>403 969</b>  | <b>1 000,0</b>                                | <b>10,6</b>                  |

Wir haben schon an anderer Stelle gelegentlich des starken Auftretens des Judentums in den Städten von einer ausgesprochenen Landflucht der jüdischen Rasse gesprochen. Wie ist nun diese Behauptung zahlenmäßig zu belegen? Wie weit überhaupt die Differenzierung des Vorkommens der Juden in Stadt und Land geht, zeigt sich schon darin, daß im Durchschnitt aller Stadtkreise in Preußen auf je 1 000 der Gesamtbevölkerung 21,5 Juden entfallen, während der Anteil für die Landkreise, die doch auch zahlreiche Mittel- und Kleinstädte umfassen, auf 3,4 herabsinkt.

Scheidet man weiter aus den 118 preußischen Stadtkreisen die 29 Städte mit mehr als 100 000 Einwohner aus, also die Großstädte,

so ergibt sich für sie eine Gesamtbevölkerung von 11 144 024, darunter 294 230 Juden. Ihr Anteil stellt sich somit auf 26,4 v. T., also noch um 5 Promilleeinheiten höher, als im Durchschnitt der Stadtkreise. Mit der Summe von 294 230 nehmen die Juden der Großstädte einen Anteil von nicht weniger als 72,8 v. H. ihres Vorkommens im Lande Preußen in Anspruch, während die entsprechende Ziffer für die Gesamtbevölkerung zwar gleichfalls im Laufe der Zeit angestiegen ist, es aber schließlich doch nur auf 29,2 v. H. gebracht hat.

## Die Entwicklung des ausländischen Judentums seit der letzten Vorkriegszählung vom 1. Dezember 1910.

Von jeher bildete Deutschland, und in erster Linie wegen seiner geographischen Lage Preußen, ein Aufnahmegebiet des von Osten nach Westen fließenden jüdischen Wanderungstromes. Schon vor dem Kriege, selbst bis in das 20. Jahrhundert hinein, gab sich in erster Linie das Ostjudentum in Preußen, hauptsächlich in seinen Großstädten, ein Stelldichein. Konnte bis zum Weltkriege dieser ostjüdische Wanderungstrom im allgemeinen in gewissen Grenzen gehalten werden, so versagte gerade auf diesem Gebiete nach dem Kriege, gewollt oder ungewollt, jegliche dahin zielende gesetzgeberische Maßnahme. Man kann sogar behaupten, daß gerade die Sozialdemokratie ihren politischen Machteinfluß dazu benutzte, der ostjüdischen Einwanderung und Einbürgerung in Deutschland außerordentlichen Vorschub zu leisten.

Wie wir bereits früher ausführten, hat im ganzen preußischen Staat jetzigen Gebietsumfanges von der letzten Friedensvolkszählung vom 1. Dezember 1910 bis zum 16. Juni 1925 eine Zunahme der jüdischen Bevölkerung von 366 876 auf 403 969, d. i. um 37 093 oder 10,1 stattgefunden. Die gesamte Bevölkerung Preußens stieg jedoch im gleichen Zeitraum und auf dem gleichen Gebiet um rund 3 119 000 oder 8,9 v. H., also erheblich weniger stark an, als das Judentum. Und diese verhältnismäßig stärkere Zunahme des Judentums gegenüber der Gesamtbevölkerung trotz Abtretung judeureicher Gebiete, trotz Taufen und Übertritte!

Rechnerisch, und den Tatsachen viel mehr entsprechend, dürfte sich jedoch die Bevölkerungszunahme des Judentums seit 1910 ganz anders stellen: Berücksichtigt man, daß nach der Bilanz der jüdischen Bevölkerung rein rechnerisch für die Jahre 1911—1924 sich ein Sterbetüberschuß von 18 252 Personen ergibt, die von der Zahl der im Jahre 1910 im jetzigen Staatsgebiet vorhandenen Juden in Höhe von 366 876 abzusetzen wären, so ergäbe sich für 1925 eine Sollzahl der Juden von 348 624. Diese Zahl verringert sich rechnerisch abermals um 15 408 Juden (= 14 mal 3 pro Mille = 4,2 v. H. Juden, die von 1911 bis 1924 Religionswechsel oder Kirchenaustritte vorgenommen haben) auf 333 212 Juden im Jahre 1925. Da im Jahre 1925 tatsächlich eine Zahl von 403 969 Glaubensjuden erreicht wurde, dürfte diese Bevölkerungszunahme von 1910 bis 1925 lediglich auf eine Einwanderung von Juden in Höhe von rund 70 700 zurückzuführen sein. Diese Zahl entspricht im übrigen fast genau der am 16. Juni 1925 ermittelten Zahl von jüdischen Reichsausländern.

**Die gesamte und insbesondere die jüdische Bevölkerung Preußens in den**

| Staatsangehörigkeit   | Freistaat<br>Preußen   |                | D a v o n                   |                |                             |                |
|---|------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|
|   | Gesamt-<br>bevölkerung | davon<br>Juden | Ostpreußen                  |                | Brandenburg                 |                |
|   |                        |                | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden |
| 1   | 2                      | 3              | 4                           | 5              | 6                           | 7              |
| <b>I. Deutsche Staatsangehörige</b>   | 37 518 394             | 327 582        | 2233 628                    | 10 512         | 2547 559                    | 7 429          |
| <b>II. Europäische Staaten:</b>   |                        |                |                             |                |                             |                |
| Danzig . . . . .  | 5 369                  | 292            | 1 319                       | 22             | 602                         | 3              |
| Memelland . . . . .   | 710                    | 54             | 301                         | 11             | 56                          | 3              |
| Österr. einschl. Liechtenstein  | 63 355                 | 9 498          | 386                         | 35             | 2 330                       | 153            |
| Tschechoslowakei . . . . .  | 95 263                 | 3 574          | 302                         | 6              | 3 867                       | 41             |
| Ungarn . . . . .  | 11 924                 | 2 480          | 57                          | 8              | 358                         | 26             |
| Jugoslawien . . . . .   | 11 651                 | 170            | 6                           | —              | 24                          | —              |
| Rumänien . . . . .  | 4 168                  | 2 156          | 20                          | 2              | 74                          | 18             |
| Bulgarien . . . . .   | 1 079                  | 118            | 8                           | —              | 38                          | 3              |
| Griechenland . . . . .  | 1 080                  | 43             | 7                           | —              | 60                          | —              |
| Italien . . . . .   | 13 637                 | 109            | 85                          | —              | 166                         | 1              |
| Spanien . . . . .   | 615                    | 60             | 2                           | —              | 7                           | 1              |
| Portugal . . . . .  | 86                     | 8              | —                           | —              | 1                           | —              |
| Frankreich einschl. Monaco . .  | 3 474                  | 159            | 19                          | 2              | 132                         | —              |
| Schweiz . . . . .   | 19 390                 | 288            | 1 906                       | 2              | 2 096                       | 1              |
| Luxemburg . . . . .   | 1 955                  | 40             | 6                           | —              | 12                          | —              |
| Belgien . . . . .   | 6 120                  | 54             | 18                          | —              | 38                          | 2              |
| Niederlande . . . . .   | 77 418                 | 1 791          | 127                         | 6              | 267                         | 2              |
| Großbritannien und Nordirland<br>und Irischer Freistaat . . . . .                   | 4 357                  | 627            | 57                          | 12             | 166                         | 3              |
| Dänemark und Island . . . . .   | 4 531                  | 60             | 43                          | 7              | 87                          | —              |
| Norwegen . . . . .  | 878                    | 18             | 10                          | —              | 25                          | —              |
| Schweden . . . . .  | 2 958                  | 115            | 61                          | 4              | 126                         | 2              |
| Finnland . . . . .  | 392                    | 13             | 4                           | —              | 27                          | —              |
| Estland . . . . .   | 887                    | 56             | 37                          | —              | 52                          | —              |
| Lettland . . . . .  | 3 322                  | 1 037          | 221                         | 13             | 234                         | 32             |
| Litauen . . . . .   | 4 410                  | 1 350          | 1 603                       | 158            | 150                         | 35             |
| Polen . . . . .   | 186 973                | 35 385         | 6 627                       | 218            | 28 533                      | 387            |
| Rußland (U.d.S.S.R.) . . . . .  | 38 561                 | 6 986          | 7 598                       | 65             | 3 546                       | 171            |
| Übrige europäische Staaten . .  | 34                     | 3              | 7                           | 1              | 7                           | 1              |
| <b>III. Außereuropäische Staaten</b>  |                        |                |                             |                |                             |                |
| Britisch Indien . . . . .   | 124                    | 6              | 3                           | 3              | 1                           | —              |
| China . . . . .   | 473                    | 2              | 1                           | —              | 14                          | —              |
| Japan . . . . .   | 377                    | —              | —                           | —              | 7                           | —              |
| Persien . . . . .   | 348                    | 40             | —                           | —              | 18                          | —              |
| Türkei . . . . .  | 1 562                  | 862            | 20                          | 13             | 43                          | 5              |
| Übrige asiatische Staaten . . .   | 197                    | 91             | —                           | —              | 7                           | 1              |
| Kanada . . . . .  | 42                     | 5              | —                           | —              | 3                           | —              |
| Ver. Staaten von Amerika . . .  | 3 662                  | 379            | 42                          | 5              | 127                         | 8              |
| Mexiko . . . . .  | 147                    | 2              | —                           | —              | 5                           | —              |
| Argentinien . . . . .   | 386                    | 61             | 3                           | —              | 17                          | 2              |
| Brasilien . . . . .   | 382                    | 33             | 1                           | —              | 14                          | —              |
| Chile . . . . .   | 159                    | 3              | —                           | —              | 10                          | —              |
| Übrige amerikanische Staaten  | 370                    | 23             | —                           | —              | 14                          | —              |
| Ägypten . . . . .   | 296                    | 46             | 7                           | —              | 3                           | —              |
| Südafrikanische Union . . . . .   | 56                     | 12             | —                           | —              | 2                           | —              |
| Übrige afrikanische Staaten   | 55                     | —              | 13                          | —              | 3                           | —              |
| Anstralischer Bundesstaat und<br>Neuseeland . . . . .                               | 78                     | 5              | —                           | —              | 3                           | —              |
| <b>IV. Staatenlose . . . . .</b>  | 18 767                 | 7 364          | 1 477                       | 232            | 920                         | 81             |
| <b>V. Personen, deren Staats-<br/>angehörigkeit unermittelt<br/>blieb . . . . .</b> | 9 701                  | 909            | 317                         | —              | 568                         | 31             |
| <b>Gesamtbevölkerung . . . . .</b>  | <b>38 120 173</b>      | <b>403 969</b> | <b>2 256 349</b>            | <b>11 337</b>  | <b>2 592 419</b>            | <b>8 442</b>   |

einzelnen Provinzen nach der Staatsangehörigkeit am 16. Juni 1925.

wohnen in den Provinzen

| Stadt Berlin      |             | Pommern           |             | Grenzm. Posen-Westpreußen |             | Niederschlesien   |             | Oberschlesien     |             |
|-------------------|-------------|-------------------|-------------|---------------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
| Gesamtbevölkerung | davon Juden | Gesamtbevölkerung | davon Juden | Gesamtbevölkerung         | davon Juden | Gesamtbevölkerung | davon Juden | Gesamtbevölkerung | davon Juden |
| 8                 | 9           | 10                | 11          | 12                        | 13          | 14                | 15          | 16                | 17          |
| 3 917 582         | 128 834     | 1 846 917         | 7 289       | 330 571                   | 3 340       | 3 076 000         | 27 324      | 1 360 282         | 8 851       |
| 1 069             | 193         | 654               | 5           | 145                       | 2           | 315               | 9           | 138               | 15          |
| 121               | 31          | 24                | 1           | 5                         | —           | 54                | 4           | 16                | —           |
| 15 377            | 5 326       | 695               | 118         | 49                        | 12          | 5 662             | 278         | 941               | 39          |
| 17 584            | 2 137       | 660               | 13          | 20                        | 1           | 26 426            | 429         | 7 555             | 82          |
| 4 804             | 1 904       | 51                | 9           | 6                         | 2           | 366               | 79          | 100               | 27          |
| 718               | 136         | 17                | —           | 5                         | —           | 161               | 2           | 15                | —           |
| 2 393             | 1 634       | 47                | 3           | 4                         | —           | 159               | 46          | 16                | —           |
| 719               | 99          | 10                | —           | —                         | —           | 21                | 2           | 1                 | —           |
| 478               | 39          | 9                 | —           | —                         | —           | 118               | 1           | 12                | 1           |
| 1 693             | 47          | 99                | —           | 5                         | —           | 413               | 5           | 159               | —           |
| 229               | 57          | 3                 | —           | —                         | —           | 14                | —           | 2                 | —           |
| 47                | 6           | —                 | —           | —                         | —           | 2                 | 1           | —                 | —           |
| 688               | 38          | 24                | —           | 8                         | —           | 71                | 1           | 20                | —           |
| 2 851             | 150         | 849               | 1           | 78                        | —           | 1 627             | 2           | 114               | 1           |
| 135               | 12          | 5                 | —           | —                         | —           | 7                 | —           | 8                 | —           |
| 374               | 25          | 23                | —           | 2                         | —           | 18                | —           | 9                 | —           |
| 1 775             | 366         | 96                | 11          | 7                         | —           | 121               | 15          | 30                | 11          |
| 1 451             | 341         | 36                | —           | 2                         | —           | 157               | 29          | 33                | 20          |
| 1 326             | 36          | 117               | —           | —                         | —           | 49                | 1           | 13                | —           |
| 322               | 13          | 75                | 1           | —                         | —           | 16                | —           | —                 | —           |
| 1 216             | 97          | 185               | 1           | 6                         | —           | 53                | —           | 10                | 4           |
| 162               | 8           | 12                | —           | —                         | —           | 9                 | —           | —                 | —           |
| 401               | 43          | 71                | 2           | —                         | —           | 54                | 5           | 8                 | 1           |
| 1 809             | 849         | 188               | 1           | 14                        | —           | 124               | 13          | 39                | 8           |
| 1 091             | 868         | 82                | 7           | 14                        | 1           | 134               | 29          | 18                | —           |
| 22 580            | 17 423      | 23 434            | 148         | 1 043                     | 45          | 15 452            | 1 229       | 8 547             | 913         |
| 10 885            | 5 185       | 3 234             | 61          | 313                       | 17          | 3 047             | 109         | 579               | 33          |
| 4                 | 1           | 7                 | —           | —                         | —           | —                 | —           | —                 | —           |
| 99                | 3           | —                 | —           | —                         | —           | 4                 | —           | —                 | —           |
| 312               | 1           | 1                 | —           | —                         | —           | 11                | —           | 3                 | 1           |
| 331               | —           | 1                 | —           | —                         | —           | 2                 | —           | —                 | —           |
| 272               | 39          | 1                 | —           | —                         | —           | 5                 | —           | —                 | —           |
| 1 136             | 678         | 7                 | 2           | —                         | —           | 23                | 14          | 2                 | —           |
| 128               | 56          | —                 | —           | —                         | —           | 1                 | —           | —                 | —           |
| 9                 | 2           | 1                 | —           | —                         | —           | 1                 | 1           | —                 | —           |
| 1 030             | 212         | 64                | —           | 5                         | —           | 129               | 5           | 14                | 1           |
| 59                | 2           | 2                 | —           | —                         | —           | —                 | —           | —                 | —           |
| 183               | 47          | 2                 | —           | —                         | —           | —                 | —           | 3                 | 3           |
| 159               | 29          | —                 | —           | —                         | —           | 8                 | —           | 1                 | —           |
| 69                | 1           | 1                 | —           | —                         | —           | 2                 | 2           | —                 | —           |
| 156               | 17          | 1                 | —           | —                         | —           | 11                | —           | 4                 | —           |
| 240               | 44          | 5                 | —           | —                         | —           | 5                 | —           | 3                 | —           |
| 19                | 2           | —                 | —           | —                         | —           | 1                 | —           | —                 | —           |
| 10                | —           | —                 | —           | —                         | —           | —                 | —           | 4                 | —           |
| 25                | 4           | 1                 | 1           | —                         | —           | 3                 | —           | —                 | —           |
| 8 740             | 5 037       | 693               | 80          | 151                       | 17          | 730               | 272         | 128               | 53          |
| 1 304             | 600         | 377               | 7           | 32                        | —           | 742               | 46          | 451               | 5           |
| 4 024 165         | 172 672     | 1 878 781         | 7 761       | 332 485                   | 3 437       | 3 132 328         | 29 953      | 1 379 278         | 10 069      |



Noch: Die gesamte und insbesondere die jüdische Bevölkerung Preußens in

| Staatsangehörigkeit   | Freistaat<br>Preußen   |                | D a v o n                   |                |                             |                |
|---|------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|
|   | Gesamt-<br>bevölkerung | davon<br>Juden | Sachsen                     |                | Schleswig-<br>Holstein      |                |
|   |                        |                | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden |
| 1   | 2                      | 3              | 18                          | 19             | 20                          | 21             |
| <b>I. Deutsche Staatsangehörige</b>   | <b>37 518 394</b>      | <b>327 582</b> | <b>3 233 924</b>            | <b>6 492</b>   | <b>1 506 353</b>            | <b>2 626</b>   |
| <b>II. Europäische Staaten:</b>   |                        |                |                             |                |                             |                |
| Danzig . . . . .  | 5 369                  | 292            | 501                         | 38             | 42                          | —              |
| Memelland . . . . .   | 710                    | 54             | 27                          | 1              | 9                           | —              |
| Österr. einschl. Liechtenstein . . . . .  | 63 355                 | 9 498          | 2 276                       | 397            | 1 245                       | 286            |
| Tschechoslowakei . . . . .  | 95 263                 | 3 574          | 3 673                       | 44             | 1 629                       | 46             |
| Ungarn . . . . .  | 11 924                 | 2 480          | 263                         | 13             | 134                         | 20             |
| Jugoslawien . . . . .   | 11 651                 | 170            | 72                          | —              | 44                          | 1              |
| Rumänien . . . . .  | 4 168                  | 2 156          | 85                          | 31             | 86                          | 41             |
| Bulgarien . . . . .   | 1 079                  | 118            | 70                          | 3              | 12                          | —              |
| Griechenland . . . . .  | 1 080                  | 43             | 20                          | —              | 38                          | —              |
| Italien . . . . .   | 13 637                 | 109            | 293                         | 1              | 326                         | 2              |
| Spanien . . . . .   | 615                    | 60             | 20                          | —              | 22                          | 1              |
| Portugal . . . . .  | 86                     | 8              | 2                           | —              | 11                          | —              |
| Frankreich einschl. Monaco . . . . .  | 3 474                  | 159            | 129                         | —              | 41                          | —              |
| Schweiz . . . . .   | 19 390                 | 288            | 1 457                       | 2              | 562                         | 2              |
| Luxemburg . . . . .   | 1 955                  | 40             | 14                          | —              | 33                          | —              |
| Belgien . . . . .   | 6 120                  | 54             | 68                          | —              | 135                         | —              |
| Niederlande . . . . .   | 77 418                 | 1 791          | 250                         | 13             | 481                         | 28             |
| Großbritannien und Nordirland<br>und Irischer Freistaat . . . . .                   | 4 357                  | 627            | 115                         | 7              | 206                         | 7              |
| Dänemark und Island . . . . .   | 4 531                  | 60             | 117                         | —              | 2 077                       | 4              |
| Norwegen . . . . .  | 878                    | 18             | 51                          | —              | 136                         | 2              |
| Schweden . . . . .  | 2 958                  | 115            | 86                          | —              | 654                         | 1              |
| Finnland . . . . .  | 392                    | 13             | 5                           | —              | 21                          | —              |
| Estland . . . . .   | 887                    | 56             | 48                          | —              | 33                          | —              |
| Lettland . . . . .  | 3 322                  | 1 037          | 131                         | 14             | 97                          | 19             |
| Litauen . . . . .   | 4 410                  | 1 350          | 83                          | 18             | 63                          | 21             |
| Polen . . . . .   | 186 973                | 35 385         | 30 263                      | 1 048          | 2 369                       | 726            |
| Rußland (U.d.S.S.R.) . . . . .  | 38 561                 | 6 986          | 2 042                       | 94             | 1 065                       | 71             |
| Übrige europäische Staaten . . . . .  | 34                     | 3              | —                           | —              | —                           | —              |
| <b>III. Außereuropäische Staaten:</b>   |                        |                |                             |                |                             |                |
| Britisch Indien . . . . .   | 124                    | 6              | —                           | —              | 5                           | —              |
| China . . . . .   | 473                    | 2              | 5                           | —              | 23                          | —              |
| Japan . . . . .   | 377                    | —              | 2                           | —              | 6                           | —              |
| Persien . . . . .   | 343                    | 40             | 10                          | —              | 2                           | —              |
| Türkei . . . . .  | 1 562                  | 862            | 23                          | 1              | 20                          | 2              |
| Übrige asiatische Staaten . . . . .   | 197                    | 91             | 7                           | 2              | 1                           | —              |
| Kanada . . . . .  | 42                     | 5              | —                           | —              | 2                           | —              |
| Ver. Staa'en von Amerika . . . . .  | 3 662                  | 379            | 150                         | 6              | 221                         | 3              |
| Mexiko . . . . .  | 147                    | 2              | 4                           | —              | 16                          | —              |
| Argentinien . . . . .   | 386                    | 61             | 8                           | 1              | 38                          | —              |
| Brasilien . . . . .   | 382                    | 33             | 26                          | 2              | 51                          | —              |
| Chile . . . . .   | 159                    | 3              | 4                           | —              | 21                          | —              |
| Übrige amerikanische Staaten . . . . .  | 370                    | 23             | 18                          | —              | 32                          | 1              |
| Ägypten . . . . .   | 296                    | 46             | 1                           | —              | 6                           | —              |
| Südafrikanische Union . . . . .   | 56                     | 12             | —                           | —              | 6                           | 6              |
| Übrige afrikanische Staaten . . . . .   | 55                     | —              | 7                           | —              | 1                           | —              |
| Australischer Bundesstaat und<br>Neuseeland . . . . .                               | 78                     | 5              | 2                           | —              | 4                           | —              |
| <b>IV. Staatenlose . . . . .</b>  | <b>18 767</b>          | <b>7 364</b>   | <b>445</b>                  | <b>110</b>     | <b>572</b>                  | <b>139</b>     |
| <b>V. Personen, deren Staats-<br/>angehörigkeit unermittelt<br/>blieb . . . . .</b> | <b>9 701</b>           | <b>909</b>     | <b>679</b>                  | <b>3</b>       | <b>414</b>                  | <b>97</b>      |
| <b>Gesamtbevölkerung . . . . .</b>  | <b>38 120 173</b>      | <b>403 969</b> | <b>3 277 476</b>            | <b>8 341</b>   | <b>1 519 365</b>            | <b>4 152</b>   |

den einzelnen Provinzen nach der Staatsangehörigkeit am 16. Juni 1925.

wohnen in den Provinzen

| Hannover                    |                | Westfalen                   |                | Hessen-Nassau               |                | Rheinprovinz                |                | Hohenzollerische<br>Lande   |                |
|-----------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|
| Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden | Gesamt-<br>bevöl-<br>kerung | davon<br>Juden |
| 22                          | 23             | 24                          | 25             | 26                          | 27             | 28                          | 29             | 30                          | 31             |
| 3 162 596                   | 12 974         | 4 744 404                   | 18 156         | 2 372 340                   | 44 902         | 7 114 606                   | 48 523         | 71 632                      | 330            |
| 80                          | 1              | 225                         | 2              | 64                          | 1              | 215                         | 1              | —                           | —              |
| 13                          | —              | 19                          | —              | 2                           | —              | 63                          | 3              | —                           | —              |
| 1 466                       | 186            | 11 645                      | 600            | 3 792                       | 668            | 17 459                      | 1 400          | 32                          | —              |
| 2 689                       | 41             | 12 097                      | 103            | 2 993                       | 359            | 15 761                      | 272            | 7                           | —              |
| 231                         | 31             | 2 692                       | 41             | 488                         | 201            | 2 373                       | 119            | 1                           | —              |
| 64                          | 2              | 4 846                       | 2              | 132                         | 9              | 5 547                       | 18             | —                           | —              |
| 71                          | 10             | 171                         | 18             | 214                         | 131            | 827                         | 222            | 1                           | —              |
| 60                          | —              | 7                           | 2              | 74                          | 9              | 59                          | —              | —                           | —              |
| 35                          | —              | 19                          | —              | 116                         | 1              | 168                         | 1              | —                           | —              |
| 386                         | 2              | 3 087                       | 4              | 687                         | 25             | 6 186                       | 22             | 52                          | —              |
| 17                          | —              | 25                          | —              | 120                         | 1              | 154                         | —              | —                           | —              |
| 6                           | —              | 1                           | —              | 4                           | —              | 12                          | 1              | —                           | —              |
| 99                          | 3              | 193                         | —              | 764                         | 79             | 1 284                       | 36             | 2                           | —              |
| 1 011                       | 5              | 854                         | 3              | 1 779                       | 85             | 4 169                       | 32             | 37                          | 2              |
| 46                          | 1              | 91                          | 5              | 146                         | 11             | 1 452                       | 11             | —                           | —              |
| 159                         | 1              | 449                         | 3              | 234                         | 10             | 4 593                       | 13             | —                           | —              |
| 5 659                       | 221            | 12 344                      | 274            | 798                         | 129            | 55 458                      | 712            | 5                           | 3              |
| 150                         | 7              | 174                         | 12             | 509                         | 136            | 1 301                       | 53             | —                           | —              |
| 252                         | —              | 87                          | —              | 107                         | 3              | 255                         | 9              | 1                           | —              |
| 79                          | 1              | 29                          | —              | 46                          | —              | 89                          | 1              | —                           | —              |
| 116                         | 2              | 127                         | 1              | 113                         | 2              | 205                         | 1              | —                           | —              |
| 79                          | —              | 2                           | —              | 31                          | 3              | 40                          | 2              | —                           | —              |
| 78                          | 1              | 32                          | —              | 27                          | 2              | 46                          | 2              | —                           | —              |
| 90                          | 12             | 83                          | 5              | 107                         | 44             | 185                         | 27             | —                           | —              |
| 76                          | 20             | 336                         | 7              | 155                         | 132            | 605                         | 54             | —                           | —              |
| 11 550                      | 1 099          | 12 830                      | 1 976          | 6 935                       | 4 425          | 16 804                      | 5 748          | 6                           | —              |
| 1 565                       | 124            | 1 679                       | 179            | 1 185                       | 551            | 1 818                       | 326            | 5                           | —              |
| 3                           | —              | —                           | —              | 3                           | —              | 3                           | —              | —                           | —              |
| 5                           | —              | 1                           | —              | 2                           | —              | 4                           | —              | —                           | —              |
| 50                          | —              | 2                           | —              | 21                          | —              | 30                          | —              | —                           | —              |
| 2                           | —              | 4                           | —              | 17                          | —              | 5                           | —              | —                           | —              |
| 8                           | 1              | —                           | —              | 14                          | —              | 18                          | —              | —                           | —              |
| 27                          | 2              | 8                           | 2              | 109                         | 86             | 144                         | 57             | —                           | —              |
| 1                           | —              | 7                           | 7              | 36                          | 21             | 9                           | 4              | —                           | —              |
| 1                           | —              | 3                           | 1              | 3                           | —              | 19                          | 1              | —                           | —              |
| 382                         | 14             | 199                         | 10             | 416                         | 76             | 878                         | 39             | 5                           | —              |
| 11                          | —              | 2                           | —              | 30                          | —              | 18                          | —              | —                           | —              |
| 16                          | 1              | 15                          | —              | 53                          | 6              | 48                          | 1              | —                           | —              |
| 21                          | —              | 15                          | —              | 20                          | 2              | 66                          | —              | —                           | —              |
| 11                          | —              | 6                           | —              | 19                          | —              | 16                          | —              | —                           | —              |
| 40                          | —              | 3                           | —              | 43                          | 2              | 48                          | 3              | —                           | —              |
| 3                           | —              | 1                           | —              | 10                          | 2              | 12                          | —              | —                           | —              |
| 6                           | 4              | 5                           | —              | 7                           | —              | 10                          | —              | —                           | —              |
| 1                           | —              | 3                           | —              | 6                           | —              | 7                           | —              | —                           | —              |
| 13                          | —              | 8                           | —              | 10                          | —              | 9                           | —              | —                           | —              |
| 560                         | 116            | 966                         | 161            | 1 149                       | 596            | 2 236                       | 470            | —                           | —              |
| 735                         | 13             | 1 423                       | 21             | 941                         | 47             | 1 664                       | 39             | 54                          | —              |
| 3 190 619                   | 14 895         | 4 811 219                   | 21 595         | 2 396 871                   | 52 757         | 7 256 978                   | 58 223         | 71 840                      | 335            |

In Wirklichkeit dürfte jedoch die jüdische Einwanderung noch erheblich über der Zahl von 70 700 liegen, da ein größerer Teil der eingewanderten Juden bereits als Dissidenten, Katholiken oder Protestanten die preußische Staatsangehörigkeit erworben hat oder sich ungemeldet im preußischen Staatsgebiet aufhält.

Von der gesamten jüdischen Wohnbevölkerung Preußens in Höhe von 403 969 am 16. Juni 1925 sind

|   |         |
|---|---------|
| als Reichsausländer ermittelt . . . . .   | 68 114  |
| Staatenlose . . . . .                     | 7 364   |
| unbekannter Staatsangehörigkeit . . . . . | 909     |
| zus. . . . .                              | 76 387. |

Es scheint uns von erheblicher politischer Bedeutung, zu wissen, welcher Nationalität diese 68 114 jüdischen Ausländer angehören. Einen Aufschluß hierüber gibt die vorstehende Tabelle.

An der Spitze der jüdischen Ausländer steht die Republik Polen mit 35 385 oder 8,76 v. H. Von den 35 385 polnischen Juden wohnt nahezu die Hälfte — 17 423 — in Berlin.

Mit 9 498 oder 2,35 v. H. folgt Österreich.

An dritter Stelle steht unter den jüdischen Ausländern Sowjet-Rußland mit 6 986, wovon allein auf Berlin 5 185 entfallen. Die 6 986 russischen Juden bilden einen Anteil von 1,73 v. H. des gesamten Judentums in Preußen.

Die Tschechoslowakei, die bei der Gesamtbevölkerung mit 95 263 oder 0,25 v. H. die zweite Stelle einnimmt, rückt bei der jüdischen mit 3 574 oder 0,89 v. H. auf die vierte.

Aus der Ausländertabelle müssen ferner hervorgehoben werden Ungarn mit 2 480 Juden, Rumänien mit 2 156, Niederlande mit 1 791, Litauen mit 1 350 Juden.

### Die Berufsverhältnisse der Juden in Preußen.

Es würde zu weit führen, die Berufsverhältnisse der Juden in Preußen in ähnlicher Weise, rückschauend auf ein volles Jahrhundert zu untersuchen, wie wir es bei der bevölkerungspolitischen Entwicklung des Judentums getan haben.

Man war sich jedoch bereits in der Mitte des vorigen Jahrhunderts bewußt, daß eine Überwachung der Entwicklung des Judentums in berufspolitischer Hinsicht absolut notwendig war, denn bereits am 21. 10. 1843 erließ der damalige Minister des Innern, Graf von Arnim, eine Verfügung folgenden Inhalts:

„Wenn sich zur Zeit nicht übersehen läßt, zu welchen Resultaten die legislativen Berathungen über die Regulierung der bürgerlichen Verhältnisse der Juden führen werden, so tritt doch unter allen Umständen das Bedürfnis hervor, daß die Verwaltung sich in Besitz derjenigen Materialien erhalte, welche geeignet sind, zu jeder Zeit die Richtung der Gewerblichkeit, insbesondere in wie weit Schacher- und Trödelhandel noch vorherrschend bleiben, und die damit zusammenhängende soziale Entwicklung dieser Klasse von Unterthanen zu übersehen.“

Der Erlaß des Ministers fand seinen Niederschlag in einer Erhebung über die Berufsverhältnisse der gesamten Judenheit in Preußen, die, wie die folgende Übersicht aufzeigt, zu nachstehenden Ergebnissen führte:

**Die Berufsverhältnisse der selbständigen Mitglieder der gesamten Judenheit Preußens Ende 1843.**

| Berufe   | Absolut       | In Hundertteilen | Absolut | In Hundertteilen |
|--|---------------|------------------|---------|------------------|
| 1  | 2             | 3                | 4       | 5                |
| I. Ärzte, Lehrer, wissenschaftliche Beschäftigung . . . . .          | 1 666         | 2,7              |         |                  |
| II. Rentner und Pensionäre . . . . .                                 | 1 687         | 2,7              |         |                  |
| III a. Selbständige des Handelsgewerbes                              | 21 739        | 35,0             |         |                  |
| III b. Gehilfen des Handelsgewerbes . . .                            | 5 029         | 8,1              |         |                  |
| III c. Überhaupt Handelsgewerbe . . . . .                            |               |                  | 26 768  | 43,1             |
| IV. Gast- und Schankwirtschaft . . . . .                             | 2 898         | 4,7              |         |                  |
| V a. Selbständige der mechanisch. Künste und des Handwerks . . . . . | 8 420         | 13,5             |         |                  |
| V b. Gehilfen der mechanischen Künste und des Handwerks . . . . .    | 3 636         | 5,8              |         |                  |
| V c. Überhaupt mechanische Künste und Handwerk . . . . .             |               |                  | 12 056  | 19,3             |
| VI. Land- und Gartenbau . . . . .                                    | 639           | 1,0              |         |                  |
| VII. In anderen Gewerben . . . . .                                   | 1 364         | 2,2              |         |                  |
| VIII. Gehilfen vgl. III b und V b. . . . .                           | —             | —                |         |                  |
| IX. Geringer Kommunal- und Gemeindedienst . . . . .                  | 790           | 1,3              |         |                  |
| X. Tagelohn-Arbeit . . . . .   | 2 636         | 4,2              |         |                  |
| XI. Gesindedienst . . . . .  | 6 296         | 10,1             |         |                  |
| XII. Von bestimmten Armenunterstützungen Lebende . . . . .           | 2 356         | 3,8              |         |                  |
| XIII. Ohne bestimmt. Erwerb, sowie Bettelei                          | 3 029         | 4,9              |         |                  |
| <b>Zusammen . . .</b>  | <b>62 185</b> | <b>100,0</b>     |         |                  |

Die Übersicht zeigt die damals schon überaus stark vorhandene Neigung des Judentums zum Handel mit 43,1 v. H.

Wenden wir uns jedoch bei unsern Feststellungen sofort der Jetztzeit zu.

Als erstes Ergebnis der Berufszählung von 1925 ist hervorzuheben, daß die Juden im preußischen Staat an jedem einzelnen der 166 Wirtschaftszweige mehr oder weniger stark beteiligt sind. Die Gesamtzahl der haupterwerbstätigen Juden Preußens stellt sich nach anschließender Tabelle auf 190 789, darunter 35 514 = 18,6 v. H. ausländische Juden.

Weit über die Hälfte, nämlich 58,8 v. H. oder 112 188 Juden fallen in die Wirtschaftsabteilung „Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft“ gegenüber einem Anteil bei der Gesamtbevölkerung von nur 17,11 v. H. oder 3 248 145.

Die Erwerbstätigen der Gesamtbevölkerung sowie der inländischen, ausländischen und aller Juden Preußens nach Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1925 in Grund- und Verhältniszahlen.

Gb = Gesamtbevölkerung, Ji = inländische Juden, Ja = ausländische Juden, J = alle Juden.

| Wirtschafts-<br>abteilungen   | Bevölkerungs-<br>gruppen | Erwerbstätige |               |                |                                       |               |                |
|---|--------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------------------------------|---------------|----------------|
|   |                          | Grundzahlen   |               |                | In Hundertteilen<br>jeden Geschlechts |               |                |
|   |                          | männ-<br>lich | weib-<br>lich | über-<br>haupt | männ-<br>lich                         | weib-<br>lich | über-<br>haupt |
| 1   | 2                        | 3             | 4             | 5              | 6                                     | 7             | 8              |
| A. Landwirtschaft,<br>Gärtnerei u. Tier-<br>zucht, Forstwirt-<br>schaft u. Fischerei  | Gb                       | 2 787 195     | 2 805 949     | 5 593 144      | 22,36                                 | 43,04         | 29,47          |
|   | Ji                       | 1 363         | 1 621         | 2 984          | 1,20                                  | 3,89          | 1,92           |
|   | Ja                       | 245           | 95            | 340            | 0,89                                  | 1,21          | 0,96           |
|   | J                        | 1 608         | 1 716         | 3 324          | 1,14                                  | 3,46          | 1,74           |
| B. Industrie u. Hand-<br>werk einschl.<br>Bergbau und Bau-<br>gewerbe   | Gb                       | 6 280 562     | 1 491 237     | 7 771 799      | 50,89                                 | 22,87         | 40,94          |
|   | Ji                       | 28 339        | 9 676         | 38 015         | 24,95                                 | 23,21         | 24,48          |
|   | Ja                       | 9 179         | 2 124         | 11 303         | 33,21                                 | 26,96         | 31,82          |
|   | J                        | 37 518        | 11 800        | 49 318         | 26,57                                 | 23,81         | 25,85          |
| C. Handel u. Verkehr<br>einschl. Gast- und<br>Schankwirtschaft  | Gb                       | 2 311 391     | 936 754       | 3 248 145      | 18,55                                 | 14,37         | 17,11          |
|   | Ji                       | 69 934        | 22 078        | 92 012         | 61,56                                 | 52,97         | 59,26          |
|   | Ja                       | 15 969        | 4 207         | 20 176         | 57,78                                 | 53,40         | 56,81          |
|   | J                        | 85 903        | 26 285        | 112 188        | 60,82                                 | 53,04         | 58,80          |
| D. Öffentliche Verwal-<br>tung, Beamte der<br>Rechtspflege, auch<br>Heer u. Marine, Kir-<br>che, Gottesdienst,<br>Rechtsberatung,<br>freier Beruf | Gb                       | 741 292       | 179 756       | 921 048        | 5,95                                  | 2,76          | 4,85           |
|   | Ji                       | 6 882         | 2 621         | 9 503          | 6,06                                  | 6,29          | 6,12           |
|   | Ja                       | 1 330         | 491           | 1 821          | 4,81                                  | 6,23          | 5,13           |
|   | J                        | 8 212         | 3 112         | 11 324         | 5,81                                  | 6,28          | 5,94           |
| E. Gesundheitswesen<br>u. hygienische Ge-<br>werbe einschl.<br>Wohlfahrtspflege   | Gb                       | 178 737       | 177 679       | 356 416        | 1,43                                  | 2,73          | 1,88           |
|   | Ji                       | 5 825         | 1 745         | 7 570          | 5,13                                  | 4,19          | 4,88           |
|   | Ja                       | 458           | 269           | 727            | 1,66                                  | 3,42          | 2,05           |
|   | J                        | 6 283         | 2 014         | 8 297          | 4,45                                  | 4,06          | 4,35           |
| F. Häusliche Dienste<br>u. Erwerbstätigkeit<br>ohne feste Stellung<br>oder ohne Angabe<br>der Betriebszuge-<br>hörigkeit                          | Gb                       | 163 865       | 927 570       | 1 091 435      | 1,32                                  | 14,23         | 5,75           |
|   | Ji                       | 1 250         | 3 941         | 5 191          | 1,10                                  | 9,45          | 3,34           |
|   | Ja                       | 455           | 692           | 1 147          | 1,65                                  | 8,78          | 3,28           |
|   | J                        | 1 705         | 4 633         | 6 338          | 1,21                                  | 9,35          | 3,32           |
| A bis F. Zusammen   | Gb                       | 12 463 042    | 6 518 945     | 18 981 987     | 100,00                                | 100,00        | 100,00         |
|   | Ji                       | 113 593       | 41 682        | 155 275        | 100,00                                | 100,00        | 100,00         |
|   | Ja                       | 27 636        | 7 878         | 35 514         | 100,00                                | 100,00        | 100,00         |
|   | J                        | 141 229       | 49 560        | 190 789        | 100,00                                | 100,00        | 100,00         |

In der Wirtschaftsabteilung „Industrie und Handwerk einschließlich Bergbau und Baugewerbe“ wurden 49 318 Juden = 25,85 v. H., darunter 31,82 v. H. Ausländer gezählt. Bei der Gesamtbevölkerung stellt sich der entsprechende Anteil auf 7 771 799 = 40,94 v. H. In der Landwirtschaft sind die Juden nur mit 1,74 v. H. gegen 29,5 v. H. bei der Gesamtbevölkerung vertreten.

☐ Außerordentlich aufschlußreich ist die Verteilung der Juden in der Wirtschaftsabteilung „Öffentliche Verwaltung, Beamte der Rechtspflege, auch Heer und Marine, Kirche, Gottesdienst, Rechtsberatung und freier Beruf.“ Hier stellt sich der Anteil der Juden mit 11 324 auf 5,94 v. H. gegen die entsprechenden Zahlen bei der Gesamtbevölkerung in Höhe von 921 048 oder 4,85 v. H. Die Juden sind also in dieser außerordentlich wichtigen Wirtschaftsabteilung mit 1 % anteilmäßig stärker vertreten, als die gesamte preußische Bevölkerung. Krasser tritt dieser Unterschied zutage, wenn man die ausländischen Juden, die 5,13 v. H. der Juden dieser Wirtschaftsabteilung überhaupt ausmachen, aus dieser Berechnung herauszieht. Der Anteil der übrig bleibenden inländischen Juden stellt sich sodann auf 6,12 v. H. gegenüber 4,85 v. H. bei der Gesamtbevölkerung.

Der Anteil der jüdischen Bevölkerung in der Abteilung D gegenüber der Gesamtbevölkerung ist allerdings in diesem Falle nur deswegen so verhältnismäßig hoch, weil diese Wirtschaftsabteilung neben der Berufstätigkeit in der Öffentlichen Verwaltung sowie im Heer und in der Marine auch den „Freien Beruf“ umfaßt. Trennt man die im wesentlichen die freien Berufe enthaltenden Wirtschaftszweige (Kulturkomplex) von denen der öffentlichen Verwaltung, so stellen sich die Verhältnissätze wie folgt:

In der Öffentlichen Verwaltung, als Beamte der Rechtspflege, im Heer und in der Marine waren im Jahre 1925 = 0,81 v. H. Juden tätig gegenüber 2,3 v. H. bei der Gesamtbevölkerung. In der Kirche, im Gottesdienst, in der Rechtsberatung und in den sonstigen freien Berufen stellt sich der Satz auf 4,3 v. H. Juden gegenüber 2,0 v. H. bei der Gesamtbevölkerung. Diese Trennung zeigt also, daß das Übergewicht der jüdischen Bevölkerung gegenüber der Gesamtbevölkerung in erster Linie bei den freien Berufen zu suchen ist.

Wenn das Verhältnis bei der jüdischen Bevölkerung in der Verwaltung gegenüber der Gesamtbevölkerung zurückbleibt, so ist gerade hier allerdings zu berücksichtigen, daß in Wirklichkeit die Differenz nicht so groß ist, wie die hier aufgestellte Berechnung ergibt. Gerade in diesem Falle dürfte in den Zahlen der Gesamtbevölkerung rein rassisch gesehen — Feststellungen jüngsten Datums, die jedoch noch nicht abgeschlossen sind, bestätigen diese Annahme in weitem Maße — ein nicht unerheblicher Teil getaufter Juden oder Dissidenten ehemals jüdischen Glaubens stecken, der, um eine beamtete Stellung zu erreichen, sein Judentum verleugnete.

Betrachtet man die Wirtschaftsabteilung des Gesundheitswesens und der hygienischen Gewerbe einschl. Wohlfahrtspflege, so stellt sich der Anteilsatz des Judentums auf



4,35 v. H., darunter 2,0 v. H. ausländische Juden, gegenüber einem Verhältnissatz bei der Gesamtbevölkerung von nur 1,88 v. H. Der Anteilssatz der jüdischen Haupterwerbstätigen ist also hier  $2\frac{1}{2}$  mal so groß als bei der Gesamtbevölkerung.

Bei unsern Feststellungen kommt es jedoch in erster Linie darauf an, den maßgebenden Einfluß des Judentums in unserm Wirtschafts- und Geistesleben darzustellen. Hierzu erscheint es uns notwendig, die Untersuchung auch auf die soziale Stellung der Erwerbstätigen auszudehnen. Hierbei lassen sich folgende interessante Feststellungen treffen.

1. An Selbständigen im Beruf wurden in Preußen rund 3 070 000, darunter 92 164 Juden ermittelt. Dies bedeutet einen Anteil von 16,2 v. H. aller Erwerbstätigen gegenüber 48,3 v. H. der erwerbstätigen Juden. Wir haben also in Preußen anteilmäßig 3 mal soviel selbständige Juden als bei der Gesamtbevölkerung. Wesentlich beeinflusst sind diese Verhältnissätze durch die im Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft tätigen Juden, wo sich das Verhältnis allein auf 31,5 v. H. gegenüber 3,8 v. H. stellt.

Gleichfalls erhebliche Unterschiede des relativen Vorkommens der Juden bei den „Selbständigen“ beider Kategorien sind festzustellen beim Gesundheitswesen usw. mit 0,5 v. H. aller Erwerbstätigen, jedoch mit 2,8 v. H. aller jüdischen Erwerbstätigen, also fast das 6 fache.

Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse in den als „Kulturkomplex“ (worunter das Theater, das Lichtspielwesen, das Rundfunkwesen, Bildung, Erziehung und Unterricht usw. verstanden werden) bezeichneten Wirtschaftszweigen, wo dem allgemeinen Satz von 0,4 v. H. der jüdische mit 2,6 v. H. gegenübersteht, also auch hier das 6 fache.

In den Wirtschaftszweigen „Öffentliche Verwaltung, Rechtspflege in beamteter Stellung“ usw. ist der Anteil der jüdischen Erwerbstätigen in leitender Stellung mit 2,0 v. H. gegenüber 1,3 v. H. fast doppelt so groß. Diese Zahlen werden allerdings nur verständlich, wenn man sich vor Augen hält, daß der Anteilssatz von 2,3 v. H. selbständigen Juden in der öffentlichen Verwaltung und Rechtspflege einem jüdischen Erwerbstätigen-Anteil von nur 0,81 v. H. gegenübersteht. Es zeigt sich dann, daß der Hauptanteil der jüdischen Erwerbstätigen in diesen außerordentlich wichtigen, das ganze Staatsleben stark beeinflussenden Wirtschaftszweigen in leitenden beamteten Stellungen zu suchen ist.

2. Angestellte wurden im preußischen Staat im ganzen rund 3 240 000 darunter 64 469 Juden gezählt. Damit werden 17,1 bzw. 33,8 v. H. der Erwerbstätigen umfaßt. Die jüdische Anteilsziffer ist also verhältnismäßig fast doppelt so groß, als die der Gesamtbevölkerung.

Mehr als  $\frac{2}{5}$  der 3,2 Millionen, rund 1,36 Millionen, entfallen auf Handel und Verkehr, während diese Wirtschaftsabteilung bei

den Juden 39 661, also mehr als  $\frac{3}{5}$  aller Angestellten aufweist. Im Rahmen der Erwerbstätigen überhaupt entsprechen den genannten Zahlen die Anteilsziffern von 7,2 bei der Gesamtbevölkerung oder von 20,8 v. H. bei den Juden.

In der Industrieabteilung beziffert sich der Anteil der Angestellten auf 4,7 v. H. aller Erwerbstätigen, bei den Juden auf 7,8 v. H.

3. Die Zahl der Arbeiter spielt bei den Juden eine sehr untergeordnete Rolle. Wurden im preußischen Staat rund 8,9 Millionen Arbeiter oder 46,9 v. H. aller Erwerbstätigen überhaupt ermittelt, so stellt sich der Anteil bei den Juden mit 16 019 auf nur 8,4 v. H.

Einige absolute Zahlen dürften von Interesse sein. An jüdischen Arbeitern wurden ermittelt:

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| in der Industrie . . . . .      | 11 406, |
| in Handel und Verkehr . . . . . | 2 220,  |
| in der Landwirtschaft . . . . . | 726.    |

Wir lassen an dieser Stelle eine Übersicht folgen, die wohl am deutlichsten die verschiedenartige soziale Struktur des Judentums in Preußen im Gegensatz zur Gesamtbevölkerung veranschaulicht, und somit am klarsten die beherrschende Stellung des Judentums im Volksleben erkennen läßt:

|  | Bei<br>Juden | Bei<br>Nichtjuden |
|--|--------------|-------------------|
| Eigentümer und Pächter . . . . .         | 44,9         | 14,4              |
| Leitende Beamte . . . . .                | 2,6          | 0,7               |
| <b>Zusammen Selbständige . . .</b>       | <b>47,5</b>  | <b>15,1</b>       |
| Technische Angestellte und Beamte . .    | 3,9          | 5,0               |
| Aufsichtspersonal . . . . .              | 0,2          | 1,3               |
| Kaufmännische Angestellte und Beamte     | 29,7         | 10,9              |
| <b>Zusammen Angestellte . . .</b>        | <b>33,8</b>  | <b>17,2</b>       |
| Arbeiter mit Berufsbildung . . . . .     | 5,8          | 32,0              |
| Arbeiter ohne Berufsbildung . . . . .    | 2,6          | 16,1              |
| Heimarbeiter . . . . .                   | 0,8          | 0,7               |
| <b>Zusammen Arbeiter . . .</b>           | <b>9,2</b>   | <b>48,8</b>       |
| Mithelfende Familienangehörige . . . . . | 7,5          | 15,5              |
| Hausangestellte . . . . .                | 2,0          | 3,4               |
| <b>Zusammen . . .</b>                    | <b>9,5</b>   | <b>18,9</b>       |
|  | <b>100,0</b> | <b>100,0</b>      |

Im Anschluß hieran greifen wir uns die Domäne des Judentums, den Handel, in dem die Juden am stärksten vertreten sind, zu einer Untersuchung heraus. Auch hier lassen wir Zahlen sprechen, um die überragende Stellung des Judentums in der gesamten Volkswirtschaft klar herauszuarbeiten.

Anteil der Juden innerhalb der einzelnen sozialen Gruppen verschiedener Handelszweige in Preußen (1925).

| Handelszweig                                      | Gesamtzahl der Erwerbstätigen |             |      | Eigentümer und Pächter |             |       | Direktoren und leitende Beamte |             |       | Angestellte und Beamte |             |      |
|---|-------------------------------|-------------|------|------------------------|-------------|-------|--------------------------------|-------------|-------|------------------------|-------------|------|
|   | überhaupt                     | davon Juden |      | überhaupt              | davon Juden |       | überhaupt                      | davon Juden |       | überhaupt              | davon Juden |      |
|   |                               | absolut     | %    |                        | absolut     | %     |                                | absolut     | %     |                        | absolut     | %    |
| Waren- und Produktenhandel                        | 1 365 470                     | 85 712      | 6,38 | 405 862                | 43 580      | 10,74 | 8 503                          | 1 070       | 12,58 | 601 158                | 30 953      | 5,15 |
| Vermittlung, Verwahrung und Beratung . . . . .    | 88 663                        | 8 367       | 9,44 | 51 270                 | 6 786       | 13,24 | 902                            | 892         | 7,76  | 30 285                 | 1 293       | 4,27 |
| Bank- und Börsenwesen . . . . .                   | 146 235                       | 5 620       | 3,84 | 4 385                  | 1 504       | 34,80 | 6 118                          | 381         | 6,28  | 124 334                | 3 653       | 2,94 |
| Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe . . . . .      | 386 504                       | 3 742       | 0,97 | 117 444                | 2 005       | 1,71  | 2 356                          | 68          | 2,89  | 29 601                 | 573         | 1,94 |
| Handel mit Tabak und Tabakwaren . . . . .         | 41 288                        | 1 902       | 4,61 | 24 031                 | 1 311       | 5,44  | 200                            | 11          | 5,80  | 9 847                  | 345         | 3,60 |
| Hausier- und Straßenhandel . . . . .              | 38 722                        | 1 796       | 4,64 | 33 075                 | 1 601       | 4,84  | 1                              | —           | —     | 241                    | 15          | 6,22 |
| Verlagsgewerbe . . . . .                          | 49 100                        | 1 415       | 2,88 | 2 333                  | 212         | 9,09  | 1 555                          | 117         | 7,52  | 28 214                 | 1 001       | 3,55 |
| Versicherungswesen . . . . .                      | 69 234                        | 943         | 1,36 | 2 611                  | 188         | 7,20  | 3 344                          | 132         | 3,96  | 60 085                 | 607         | 1,01 |
| Buch- und Kunsthandel, Leihbibliotheken . . . . . | 23 017                        | 655         | 2,85 | 5 852                  | 289         | 4,94  | 127                            | 12          | 9,45  | 12 390                 | 316         | 2,55 |
| Aufbewahrung, Spedition und Bewachung . . . . .   | 51 076                        | 494         | 0,97 | 4 363                  | 161         | 3,69  | 494                            | 42          | 8,80  | 17 438                 | 251         | 1,44 |
| Immobilienhandel . . . . .                        | 7 475                         | 479         | 6,41 | 2 497                  | 270         | 10,81 | 236                            | 36          | 15,28 | 2 598                  | 163         | 6,27 |
| Verleihung und Versteigerung                      | 6 668                         | 210         | 3,15 | 2 561                  | 85          | 3,32  | 84                             | 16          | 19,05 | 1 676                  | 94          | 5,61 |

•

Um nur einige markante Zahlen herauszugreifen:

Von 1 365 470 Erwerbstätigen im Waren- und Produkthandel sind 85 712 oder 6,28 v. H. Juden. In Preußen sind 405 862 selbständige Handelsgeschäftsleute vorhanden, wovon auf das Judentum allein 10,74 v. H. entfallen. Der Anteil der Direktoren und leitenden Beamten stellt sich auf 12,58 v. H. Im Bank- und Börsenwesen beträgt der Anteil der jüdischen Berufstätigen 3,84 v. H. Der Anteil der jüdischen Bankiers ist dagegen mit 34,30 v. H. fast zehnmal so groß. Im Immobilienhandel betragen die entsprechenden Ziffern 6,41 v. H. bzw. 10,81 v. H., bei den Direktoren und leitenden Beamten 15,25 v. H.

Am 19. Mai 1933 führte der Reichskanzler Adolf Hitler in einem Interview, das er dem amerikanischen Journalisten der New Yorker Staatszeitung, Bernard Ridder, gewährte, zur Judenfrage in Deutschland folgendes aus: „Soll ich Tausende deutschblütiger Menschen vernichten lassen, damit alle Juden selbst geschützt arbeiten, leben und prassen können, während ein Millionenvolk verhungert, verzweifelt und dem Bolschewismus zum Opfer fällt?“

Ist an der Berechtigung seiner Worte noch zu zweifeln, wenn man sich vor Augen hält, daß nach der letzten Berufszählung vom 16. Juni 1925 in Preußen 6,9 v. H. aller selbständigen Apotheker, 17,9 v. H. aller selbständigen Ärzte, 4,8 v. H. aller selbständigen Künstler, 27 v. H. aller selbständigen Rechtsanwälte, 4,6 v. H. aller Redakteure, 11 v. H. aller Regisseure, 7,5 v. H. aller Schauspieler, 14,8 v. H. aller selbständigen Zahnärzte Juden waren! Und diese gewaltigen Anteilssätze bei 1 v. H. Juden am Volksganzen! Ist das etwas anderes als Verjudung unseres gesamten Kulturkomplexes?! Wie würden sich erst diese Zahlen stellen, wenn man damals schon die Möglichkeit gehabt hätte, auch die getauften Juden und die Dissidenten jüdischer Rasse zu erfassen?

Daß in Berlin, der Metropole des Judentums in Deutschland, die Verjudung noch erheblich weiter vorgeschritten ist, wo man sich in unmittelbarer Nähe der wegbereitenden und schützenden Demokratie und Sozialdemokratie erheblich ungestörter entwickeln konnte, ist selbstverständlich. So hatten wir am 16. Juni 1925 in Berlin 32,2 v. H. jüdische Apotheker, 47,9 v. H. jüdische Ärzte, 7,5 v. H. jüdische bildende Künstler, 50,2 v. H. jüdische Rechtsanwälte, 8,5 v. H. jüdische Redakteure, 14,2 v. H. jüdische Regisseure und Spielleiter, 12,3 v. H. jüdische Schauspieler, 37,5 v. H. jüdische Zahnärzte.

Diese Zahlen schreien geradezu nach einer gesetzlichen Beschränkung des Judentums, und es ist nur verwunderlich, daß nicht schon frühere Regierungen sich zu einem entscheidenden Schritt aufraffen konnten, um dem Judentum ein „Bis hierher und nicht weiter“ zuzurufen.

### Die Verjudung des Rechtsanwaltsberufes.

Die Zurückdrängung des Judentums auf allen Gebieten unseres Gemeinschaftslebens ist im Gange, jedoch noch nicht abgeschlossen.

Auf einigen Gebieten steht sie kurz vor der Vollendung. Das Judentum hat gewiß keinen Grund zur Aufregung, wenn man allein die mehr als humane Handhabung bei der Durchführung des Gesetzes über die Verjudung des Rechtsanwaltsberufes sich vor Augen hält. Nach Durchführung des Gesetzes sinkt der Anteil der Juden, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht, am Rechtsanwaltsberufe nur um etwa 8 v. H., von 29,7 v. H. auf 20,6 v. H. In Berlin steht ihr Anteil immer noch auf rund 39 v. H.

| Oberlandesgerichts-<br>bezirk | Vor der Neuregelung<br>der Zulassung |                |                                    | Nach der Neuregelung<br>der Zulassung |                |                                    |
|-------------------------------|--------------------------------------|----------------|------------------------------------|---------------------------------------|----------------|------------------------------------|
|                               | Anwälte<br>ins-<br>gesamt            | davon Juden    |                                    | Anwälte<br>ins-<br>gesamt             | davon Juden    |                                    |
|                               |                                      | über-<br>haupt | in v. H.<br>der<br>Gesamt-<br>zahl |                                       | über-<br>haupt | in v. H.<br>der<br>Gesamt-<br>zahl |
| Berlin . . . . .              | 3 890                                | 1 998          | 51,36                              | 3 095                                 | 1 203          | 38,87                              |
| Königsberg . . . . .          | 375                                  | 105            | 28,00                              | 323                                   | 53             | 16,41                              |
| Marienwerder . . . . .        | 118                                  | 17             | 14,41                              | 111                                   | 10             | 9,01                               |
| Breslau . . . . .             | 1 056                                | 364            | 34,47                              | 931                                   | 239            | 25,67                              |
| Stettin . . . . .             | 431                                  | 59             | 13,69                              | 419                                   | 47             | 11,22                              |
| Kiel . . . . .                | 505                                  | 54             | 10,69                              | 497                                   | 46             | 9,26                               |
| Celle . . . . .               | 822                                  | 84             | 10,22                              | 794                                   | 56             | 7,05                               |
| Hamm. . . . .                 | 1 213                                | 158            | 13,03                              | 1 145                                 | 90             | 7,86                               |
| Kassel. . . . .               | 233                                  | 41             | 17,60                              | 223                                   | 31             | 13,90                              |
| Naumburg a./S. . . . .        | 787                                  | 95             | 12,07                              | 745                                   | 53             | 7,11                               |
| Düsseldorf . . . . .          | 858                                  | 141            | 16,43                              | 805                                   | 88             | 10,93                              |
| Köln. . . . .                 | 919                                  | 124            | 13,49                              | 872                                   | 77             | 8,83                               |
| Frankfurt a./M. . . . .       | 607                                  | 275            | 45,30                              | 497                                   | 165            | 33,20                              |
|                               | 11 814                               | 3 515          | 29,75                              | 10 457                                | 2 158          | 20,64                              |

### Die Verjudung des höheren Schulwesens.

Wo stehen wir heute mit dem Nachwuchs unseres Volkes, der zur Zeit noch die höheren Lehranstalten Preußens besucht und einst dazu berufen ist, nach Absolvierung der Universität dem deutschen Volke als Führer zu dienen? Wir sind in der Lage, aus dem Deutschen Philologenblatt vom 26. 4. 33 nach dem Stande vom 1. 5. 32 folgende interessante Ergebnisse mitzuteilen:

An den höheren Knabenschulen Preußens, die von 284 349 Knaben besucht werden, sind 3,1 v. H. Juden. An der Spitze marschiert auch hier wiederum Berlin mit allein 8,0 v. H.; Hessen-Nassau bringt es auf 6,3 v. H., Oberschlesien auf 2,7 v. H., Niederschlesien auf 3,4 v. H., Grenzmark auf 2,4 v. H., Ostpreußen auf 2,0 v. H., Rheinland auf 2,1 v. H., Saargebiet auf 1,8 v. H. usw. Nur 2 Provinzen, nämlich Sachsen und Schleswig-Holstein liegen unter 1 v. H., also unter dem Anteil des Judentums an der Gesamtbevölkerung Preußens überhaupt.

Bei den Mädchenanstalten finden wir noch erheblich krassere Verhältnisse. So steht in Berlin der Anteil des Judentums in den Mädchenschulen auf 10,4 v. H., in Hessen-Nassau auf 12,7 v. H., in Niederschlesien 7,0 v. H., im Saargebiet auf 4,0 v. H. Nur Schleswig-Holstein sinkt bei den höheren Mädchenschulen auf 0,8 v. H., also unter den Verhältnissatz des Judentums in Preußen überhaupt.

Wir greifen aus den vorstehenden Ergebnissen wiederum Berlin heraus, um zu zeigen, in welcher gefährlicher Weise in den einzelnen höheren Schulen Berlins, für die wir amtliche vorläufige Zahlen der neuesten Zeit geben können, die Verjudung bereits vorgeschritten ist.

Die anschließende Übersicht zeigt den Stand der Verjudung Berlins nach den einzelnen Verwaltungsbezirken.

An der Spitze marschiert der Verwaltungsbezirk Wilmersdorf mit 35,14 v. H. jüdischen Schülern an höheren Lehranstalten. Es folgen weiter Schöneberg mit 20,01 v. H., Charlottenburg mit 19,85 v. H. und Berlin-Mitte 17,62 v. H. Kein einziger der Berliner Verwaltungsbezirke liegt unter dem allgemeinen Anteilssatz der jüdischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung. In 10 Berliner Verwaltungsbezirken liegt der Anteilssatz der jüdischen Kinder an den höheren Schulen sogar über dem Vmhundertsatz von 4,3, der den Anteil der jüdischen Bevölkerung in Berlin ausmacht.

#### Anteil der jüdischen Kinder Berlins an den höheren Schulen.

| Bezirksamt                   | Kinderzahl    |                   | Anteil der<br>Juden<br>in v. H. |
|------------------------------|---------------|-------------------|---------------------------------|
|                              | überhaupt     | darunter<br>Juden |                                 |
| Berlin-Mitte . . . . .       | 6 158         | 1 035             | 17,62                           |
| Tiergarten . . . . .         | 3 234         | 482               | 14,90                           |
| Wedding . . . . .            | 2 908         | 76                | 2,61                            |
| Prenzlauer Berg . . . . .    | 2 030         | 218               | 10,74                           |
| Friedrichshain . . . . .     | 1 365         | 132               | 9,67                            |
| Kreuzberg . . . . .          | 2 182         | 109               | 5,00                            |
| Charlottenburg . . . . .     | 6 782         | 1 346             | 19,85                           |
| Spandau . . . . .            | 1 452         | 20                | 1,38                            |
| Wilmersdorf . . . . .        | 6 670         | 2 344             | 35,14                           |
| Zehlendorf . . . . .         | 2 213         | 55                | 2,49                            |
| Schöneberg . . . . .         | 5 761         | 1 153             | 20,01                           |
| Steglitz . . . . .           | 6 597         | 152               | 2,30                            |
| Tempelhof . . . . .          | 3 319         | 129               | 3,89                            |
| Neukölln . . . . .           | 3 017         | 194               | 6,43                            |
| Treptow . . . . .            | 2 068         | 33                | 1,60                            |
| Köpenick . . . . .           | 2 185         | 33                | 1,51                            |
| Lichtenberg . . . . .        | 2 683         | 39                | 1,45                            |
| Weißensee . . . . .          | 936           | 56                | 5,98                            |
| Pankow . . . . .             | 2 544         | 43                | 1,69                            |
| Reinickendorf . . . . .      | 2 716         | 49                | 1,80                            |
| <b>Berlin zusammen . . .</b> | <b>66 820</b> | <b>7 748</b>      | <b>11,60</b>                    |

Der Jude wohnt natürlich in den sogenannten „besseren“ Gegenden Berlins, die er, wie z. B. den Westen, geradezu über-



schwemmt. Den Beweis wollen wir im Schulbetriebe für einige höhere Lehranstalten antreten. Folgende neueste amtliche vorläufige Ergebnisse sind ermittelt worden:

|  | Juden-<br>v. H. |
|--|-----------------|
| Falk-Realgymnasium . . . . .                             | 17,0            |
| Kaiser-Friedrich-Schule Charlottenburg . . . . .         | 20,2            |
| Friedrich-Werdersche Oberrealschule Tiergarten . . . . . | 23,9            |
| Fürstin-Bismark-Schule, Lyzeum . . . . .                 | 14,3            |
| Auguste-Viktoria-Schule, „ . . . . .                     | 16,6            |
| Mommsen-Oberreal-Schule . . . . .                        | 12,9            |
| Fichte-Schule, Wilmersdorf . . . . .                     | 15,4            |
| Grunewald-Gymnasium . . . . .                            | 16,0            |
| Goethe-Schule, Wilmersdorf . . . . .                     | 23,5            |
| Cecilien-Schule, Lyzeum . . . . .                        | 15,0            |
| Bismark-Gymnasium . . . . .                              | 16,9            |
| Hohenzollern-Lyzeum . . . . .                            | 13,5            |
| Werner-Siemens-Realgymnasium Schöneberg . . . . .        | 26,0            |
| Sophien-Lyzeum . . . . .                                 | 17,5            |

### Die Verjudung der Studentenschaft an Universitäten und Hochschulen.

In Preußen waren nach der Hochschulstatistik vom Wintersemester 1932/33 ohne beurlaubte 64 567 Studenten an Universitäten, Technischen Hochschulen, Landwirtschaftlichen Hochschulen, Tierärztlichen Hochschulen, Forstlichen Hochschulen, Bergakademien, Handelshochschulen, Pädagogischen Akademien und Philosophisch-theologischen Hochschulen immatrikuliert, darunter 11 301 Frauen. Der Anteil des Judentums beläuft sich auf 5,2 v. H., darunter 4,6 v. H. für die Männer und 7,9 v. H. für die Frauen. Es studierten also 4,6 mal soviel Männer und fast 8 mal soviel jüdische Frauen an preußischen Hochschulen, als dem Anteil des Judentums am gesamten preußischen Volk entspricht.

An besonders bevorzugter Stelle stehen bei den jüdischen Studierenden die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät sowie die Medizinische Fakultät. Nicht weniger als 7,1 v. H. der preußischen Rechts- und Volkswirtschaft-Studenten sind Juden. Der Anteil der jüdischen weiblichen Studierenden steht sogar auf 16,8 v. H.

In der Medizinischen Fakultät haben wir 9,4 v. H. Juden überhaupt, bei den Jüdinnen 12,2 v. H. Diese Hundertsätze wirken sich in den späteren Semestern bedeutend stärker dadurch aus, daß den jüdischen Studierenden infolge ihrer besseren wirtschaftlichen Lage das Durchhalten bis zum Examen viel leichter ist, als den arischen. So ist es nicht verwunderlich, daß die Neigung des Judentums zum juristischen und medizinischen Studium später in den praktischen Berufen, wie wir bereits vorher an anderer Stelle gezeigt haben, einen besonders hohen Prozentsatz hervorbringt, der in einzelnen Großstädten sogar weit über 50 v. H. liegt.

Naturgemäß sind die Zahlen der preußischen Hochschulen durch die Universitäten und Hochschulen in der Provinz, die einen weniger starken Anteil von Juden aufweisen, im Staatsdurchschnitt stark verwässert. Das Hauptquartier der Juden, Berlin, von dem aus die Zersetzung des ganzen Landes in geistiger Hinsicht ausgeht, zeigt im Wintersemester 1932/33 allein in der Juristischen Fakultät 12,5 v. H., in der Medizinischen 21,9 v. H., in der Philosophischen Fakultät 9,0 v. H. Geradezu erschreckend ist der Anteil der weiblichen jüdischen Studierenden an der Berliner Universität: 26,7 v. H. der studierenden Frauen an der Universität Berlin in der Juristischen Fakultät, 25,4 v. H. in der Medizinischen Fakultät und 11,1 v. H. in der Philosophischen Fakultät sind Jüdinnen.

### Die Verjudung der Lehrkörper an den Universitäten.

Die Verjudung an unseren Hochschulen und Universitäten hat von Jahr zu Jahr in einem geradezu erschreckenden Maße zugenommen. Mangels einer z. Zt. noch fehlenden amtlichen Statistik greifen wir auf eine private Erhebung aus dem Jahre 1931 zurück, die Karl Hoppmann in seinem Heft „Über den Stand der Verjudung der akademischen Berufe“ niedergelegt hat.

Hiernach ergaben sich folgende Zahlen:

1. Universität Berlin:

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| medizinische Fakultät . . . . . | über 50 v. H. |
| philosophische „ . . . . .      | 25 „          |

2. Universität Göttingen: 32 % jüdische Professoren, und zwar:

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| juristische Fakultät . . . . . | 47,0 v. H. |
| medizinische „ . . . . .       | 34,0 „     |
| philosophische „ . . . . .     | 40,0 „     |
| mathem.-naturw. „ . . . . .    | 23,0 „     |

3. Universität Breslau:

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| juristische Fakultät . . . . . | 30,0 v. H. |
| medizinische „ . . . . .       | 37,0 „     |
| philosophische „ . . . . .     | 25,0 „     |

4. Universität Frankfurt a. M.:

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| juristische Fakultät . . . . . | 55,0 v. H. |
| philosophische „ . . . . .     | 14,0 „     |
| mathem.-naturw. „ . . . . .    | 28,0 „     |
| medizinische „ . . . . .       | 21,0 „     |
| volkswirtschaftl. „ . . . . .  | 28,0 „     |

### Das Judentum an der Börse.

An der Börse spielt das Judentum eine beherrschende Rolle. Der Vorstand der Berliner Börse setzte sich fast ausschließlich aus Juden zusammen. In den einzelnen Ausschüssen ist der Anteil der jüdischen Rasse teilweise mehrfach so groß wie der der arischen. Es waren vorhanden:



die Führer der Kommunistischen Partei, und in neuerer Zeit die Juden Rosenfeld und Seydewitz die Gründer der Sozialistischen Arbeiterpartei. Juden saßen in den Pressebüros, in den verschiedensten Schriftleitungen politischer Parteizeitungen, und vor allem auch in den verschiedensten Parlaments-Fraktionen.

Hinsichtlich des Einflusses, den das Judentum im Deutschen Reichtag spielte, folgen wir hier wieder den Zahlenangaben von Karl Hoppmann „Über den Stand der Verjudung der akademischen Berufe“ aus dem Jahre 1931.

Er schreibt:

„Da das akademische Element in den deutschen Parlamenten eine große Rolle spielt, dürfte es interessieren, wie stark das Judentum unter den Parlamentariern des Reichstages vorgedrungen ist. Die stärkste Verjudung weist die Staatspartei auf mit 28,6 v. H. der Abgeordneten. Dann folgt die sozialdemokratische Partei mit 11,9 v. H. Die für das gesamte Gesetzgebungswerk maßgebenden jüdischen Abgeordneten stehen vor allem bei der Besetzung der Ausschüsse seitens der Partei im Vordergrund. So sind z. B. von den 8 sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten im Ausschuß für Rechtspflege 50 % Juden, desgleichen im Ausschuß für die Neuregelung des Strafgesetzbuches. Im Ausschuß für die Geschäftsordnung des Reichstages sind von den soz.-dem. Ausschußmitgliedern 43 v. H. Juden. Der Hinweis erscheint umso wichtiger, als diese jüdischen Ausschußmitglieder fast durchweg Akademiker sind.“

Betrachtet man die Gesamtbesetzung der Ausschüsse seitens aller Parteien, so erhält man folgende Hundertsätze für die Verjudung einzelner typischer Ausschüsse des Deutschen Reichstags:

|  |      |   |
|--|------|---|
| Wahrung der Rechte der Volksvertretung . . . | 10,7 | % |
| Auswärtige Angelegenheit . . . . .           | 7,1  | „ |
| Geschäftsordnung . . . . .                   | 14,2 | „ |
| Reichshaushalt . . . . .                     | 11,4 | „ |
| Steuerfragen . . . . .                       | 7,1  | „ |
| Handelspolitik . . . . .                     | 10,7 | „ |
| Volkswirtschaft . . . . .                    | 7,1  | „ |
| Bevölkerungspolitik . . . . .                | 7,1  | „ |
| Wohnungswesen . . . . .                      | 3,5  | „ |
| Bildungswesen . . . . .                      | 3,5  | „ |
| Rechtspflege . . . . .                       | 17,8 | „ |
| Strafgesetzbuch . . . . .                    | 21,4 | „ |
| Untersuchungsausschuß Roggenstützung . . .   | 14,2 | „ |

Es erscheint uns notwendig, darauf hinzuweisen, daß die kommunistische Welle, die in politischer, wirtschaftlicher und geistiger Hinsicht Deutschland zu vernichten drohte, in erster Linie auf die Mitwirkung des Judentums zurückzuführen ist.

Aufgabe einer kommenden Schrift muß es daher sein, die Zusammenhänge zwischen Judentum und Kommunismus aufzuzeigen.

## Schlußwort.

Ist es ein Wunder, daß angesichts solch' gewaltigen Einflusses den Juden der Kamm schwillt? Und je größer dieser Einfluß der Juden und damit ihr Sicherheitsgefühl, umso bedenklicher und ungehemmter die Preisgabe ihres Charakters und ihrer Ziele: Hochmut, Unduldsamkeit und Überheblichkeit einerseits, Erlangung der Welt-herrschaft auf der anderen Seite. Dafür einige prägnante Aus-sprüche von Juden:

Hochmut: Der bekannte „Dorfgeschichten“-Auerbach sagte: „Wir Juden sind doch die intelligenteste Rasse“. „Wir sind die Auserwählten“, ruft Dr. Bernhard Cohn (Jüdisch-Politische Streit-fragen, 20, 22) und fährt fort: „Stolz dürfen wir das Haupt tragen und den Anspruch auf besondere Verehrung erheben. Nicht nur gleichberechtigt müßten wir sein, sondern sogar bevorrechtigt. Wir verdienen eine ganz besondere Hochachtung seitens der Mitvölker“.

Der Rabbiner Dr. Rulf hat ein Buch<sup>1)</sup> geschrieben, in dem er sagt: „Das jüdische Volk ist ein Segen für alle Völker. Der Segen hat sich an die Fersen der Juden geheftet; es lebt eine ganze Welt von Juden, die alle in Nahrung setzt, überall Besitz und Genuß, Wohlbehagen und Wohlstand verbreitet. Denn erst der Handels-verkehr der Juden ist es, der Werte schafft. Die Arbeit tut das nicht. Die Hälfte der Menschen müßte geradezu verhungern ohne die Tätigkeit der Juden.“

Der Jude Dr. Duschak rief aus: „Ohne Israel könnte die Welt nicht bestehen.“ Der bekannte Jude Sacher-Masoch erklärte den Haß der Antisemiten gegen die Juden damit: es sei derselbe Haß, der einen Neger gegen die Weißen erfüllt ob deren Überlegenheit.

Daß die Juden sogar soweit gingen, an Bismarck das Ansinnen zu stellen, den jüdischen Versöhnungstag zum Reichsfeiertag zu er-heben, ist auch kein Zeichen von Bescheidenheit.

Unduldsamkeit: Der Jude Klausner (Gesellschaft, heraus-gegeben von Conrad, Heft 12) schreibt: „Antisemitismus und Ver-drechertum sind beinahe dasselbe: es hat wohl Verbrecher gegeben, bie keine Antisemiten waren, aber Antisemiten, die keine Verbrecher waren. gibt es nicht.“

Man lese nur weiter die Schrift<sup>2)</sup> von Dr. E. Fuchs „Die Zukunft der Juden“, in welcher Weise dort über von Hartmann und über Treitschke, unseren größten Historiker, ein Urteil gefällt wird, weil sie im Juden unser Unglück sehen: „Menschen von Vor-urteil und von Haß verblindet. Kleine und kleinliche Menschen.“

Weltherrschaft: Der jüdische Rechtsanwalt Mauthner in Wien hat es schon in den 80er Jahren ausgerufen: „Nicht um Be-kämpfung des Antisemitismus handelt es sich. Wir werden ihm die Juden-herrschaft entgegenstellen!“

Dieser Versuch ist gemacht worden. Und hätte sich das deutsche Volk nicht im letzten Augenblick noch besonnen, wäre

<sup>1)</sup> Aruchas bar-Ammi, Israels Heilung (Frankfurt a. M. 1883) — <sup>2)</sup> Ber-  
lin, 1924 im Philo-Verlag.

ihm nicht ein Kanzler und Führer des deutschen Volkes in der Person Adolf Hitler beschert gewesen, der die Gefahr erkannte und das deutsche Volk auf sie aufmerksam gemacht hätte, wir wären in diese Knechtschaft gegangen. Mitleid hat der Jude, wie wir eingangs bemerkten, immer zu erregen verstanden, wenn es hart auf hart ging. Was geschah in der Sitzung des PEN-Klubs in Ragusa Ende Mai ds. Js.: „Schalom Asch führte in dem Hauptreferat aus, daß die Leiden der Juden in Deutschland das Mitleid der ganzen Welt erregt hätten. Nur die Deutsche Regierung hätte sich nicht davon berühren lassen. Die Juden, so sagte er, hätten den Deutschen die tiefsten Gedanken, die schönsten Lieder, die größten Dichter, Künstler und Philosophen gegeben. Heute hätte man sie im Reich ans Kreuz geschlagen und sie in ihrem eigenen Blute baden lassen.“ Beim Aussprechen dieser unverschämten Lügen fing Herr Schalom Asch laut und vernehmlich an zu weinen. Er sprach die Hoffnung aus, daß seine Worte im Namen der Gerechtigkeit und des Humanismus in der ganzen Welt Widerhall finden müßten.

Der Jude Asch weinte! Du Deutsches Volk laß Dich nicht betören, keine Quälereien und Verfolgungen, aber auch kein unangebrachtes Mitleid, nur Gerechtigkeit! Denke immer an das Wort des Feldmarschalls Moltke: „Die Juden bilden einen Staat im Staate.“ Denke an die Worte unseres großen Geschichtsschreibers Mommsen: „Auch in der alten Welt war das Judentum ein wirksames Ferment des Kosmopolitismus und der nationalen Dekomposition.“ Denke an das Wort Goethes: „Das israelitische Volk hat niemals viel getaugt; es besitzt wenig Tugenden und die meisten Fehler anderer Völker.“

---



